

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 23 JOBANGEBOTE! SEITE: 15 - 16

30. DEZEMBER 2024

WOCHENBLATT
HE/AUFLAGE 19.206
GESAMTAUFLAGE 84.971
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Kreis Konstanz

Wünsche der Redaktion an 2025

INHALT:

Landkreis-Tafeln im doppelten Spende-Glück Seite 3
Tierrettung Südbaden: Wenn Helfer Hilfe brauchen Seite 6
Dreimal Geldsegen dank BSZ-Weihnachtsbasar Seite 7
Was Politik und Wirtschaft 2024 bewegt hat Seite 11
Abschiede und Neuanfänge im Landkreis Seite 14

STANDPUNKT



Auf ein Neues

Die Ruhe zwischen den Jahren muss deutlich kürzer ausfallen: Die Parteien rühren nicht erst seit gestern deutlich mit der Wahlwerbe-Trommel. Die Kandidatinnen und Kandidaten machen sich bekannt, setzen ihre ganz persönlichen und politischen Punkte. Das geht auch zwischen Weihnachten und Neujahr weiter. Immerhin sind es nur noch acht Wochen, bis bei der Bundestagswahl die Kreuzchen gesetzt werden müssen. Das neue Jahr 2025 beginnt also in jedem Falle mit großer Spannung. Wofür entscheiden sich die Wählerinnen und Wähler? Wer wird von dem unglücklichen Ende der Ampel profitieren? Kleine Parteien hätten da vielleicht gute Chancen, wenn ihnen die Nennung auf den Stimmzetteln nicht durch den kurzen Wahlkampf erschwert werden würde. Egal, was am Ende steht: Es liegt Veränderung in der Luft. Und die Feiertage bieten die Chance vor der heißen Phase nochmal die Kräfte zu sammeln. Anja Kurz
a.kurz@wochenblatt.net

Ein Jahr geht zu Ende und der Beginn von 2025 steht kurz bevor. Für die WOCHENBLATT-Redaktion war das Anlass, einen Moment innezuhalten und sich zu überlegen: Was wünschen wir uns für die Region im neuen Jahr?

Ehrenamtliches Engagement

Man kann es nicht hoch genug wertschätzen, wie viele Menschen sich hier in der Region für gewisse Dinge einsetzen. Sei es bei Einsätzen in den hiesigen Feuerwehren, in Vereinen bei Dorffesten und Konzerten oder auch in Sportvereinen und Kommunalämtern – das Engagement im Landkreis ist zweifellos sehr hoch.

Auch wenn das Jahr 2024 gezeigt hat, dass es ohne dieses Engagement vielerorts einfach nicht gehen würde, so wünsche ich mir für das kommende Jahr 2025 einfach noch mehr Engagement, als es ohnehin schon vorhanden ist. In den Vereinen oder auch in der Feuerwehr gilt es daher, sich noch stärker um den eigenen Nachwuchs zu kümmern und generell in den Kommunen ist es umso wichtiger, die Bürgerinnen und Bürger noch stärker mit ins Boot

zu holen. Hierdurch wird nämlich die Gemeinschaft in der Bevölkerung noch fester zusammengeschweißt und ein Zusammengehörigkeitsgefühl entwickelt, das auch in schwierigen Zeiten wichtiger denn je sein wird. Wenn ich ehrlich bin, kann die Gesellschaft generell nie genug Engagement haben. Auch in meinem Beruf als Lokaljournalist ist hiervon eine gewisse Prise vorhanden. Denn so ist es für mich außerordentlich wichtig, mich für eine saubere, vor allem aber ehrliche Berichterstattung einzusetzen. (pf)

Energie aus Zusammenhalt

Die Kundgebungen und Demonstrationen am Anfang des Jahres 2024 haben eindrücklich gezeigt, wie viel Energie in der Region steckt. Und gerade dadurch, dass sich an so vielen Orten so viele Menschen für ein und dieselbe Sache eingesetzt haben, wurden diese Veranstaltungen etwas ganz Besonderes. Wie sieht es mit dieser Energie heute aus? So gut sichtbar, wie in den ersten Monaten im vergangenen Jahr, ist sie aktuell jedenfalls nicht. Das kann daran liegen, dass Aktualität und Brisanz des Themas weg sind. Dass sich diese Energie gerade in anderen, kleinen Dingen zeigt. Vielleicht liegt es auch



Die Silvesternacht bildet den Abschluss, den symbolischen Knall am Ende eines Jahres. Damit ist sie aber nicht nur Anlass, zünftig zu feiern, sondern auch für den Blick zurück und nach vorn. svb-Bild: Kim Kroll

daran, dass die Menschen sich mehr um die Probleme und Herausforderungen in ihrem privaten Leben sorgen. Oder dass der Frust über die Politik sich (wieder) an die vorderste Stelle gedrängt hat. Sicher gibt es noch eine ganze Reihe mehr an Gründen. Aber ich wünsche mir, dass den Menschen in der Region weiter bewusst bleibt, dass ihre Rolle in der Demokratie von unschätzbarem Wert ist. Jeder Einzelne ist wichtig. Aber erst zusammen ent-

wickelt sich die volle Kraft, die in einer Demokratie stecken kann. Auch das hat die Kundgebungen so besonders gemacht: der Einsatz, unabhängig der Stadt-, Gemeinde- oder Parteigrenzen. Und ich wünsche mir, dass das weiter nach außen hin sichtbar bleibt. Dass die Demokratiebündnisse in der Region aktiv bleiben. Dass sich Menschen finden, die sich vor Ort einsetzen. Auch wenn es gerade keine Schlagzeile gibt, die das ganze befeuert. (ak)

Zeit zum klar Schiff machen

Wenn ein Wort die vergangenen Jahre beschreibt, dann ist es „Krisenmodus“. Coronapandemie, Ukrainekrieg, explodierende Preise, Flüchtlingskrise, Konflikte im Nahen Osten, Regierungskrise in Berlin: Das sind nur einige Stichwörter, die die nationale und globale Lage in der jüngsten Vergangenheit beschrieben haben, oder noch immer beschreiben.

Als mir dann die Frage gestellt wurde, was ich mir für die Region im neuen Jahr wünsche, war meine Antwort klar: Raum zum Atmen. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass unsere Gesellschaft in der Lage ist, Krisen zu meistern. Dazu braucht es aber auch eine Phase der Ruhe. Ein Schiff, das nie aus dem Sturm herausfindet, wird untergehen – selbst mit dem besten Kapitän am Steuer.

Was es nach diesen stürmischen Jahren braucht, ist etwas Windstille. Gelegenheit, das Wasser aus dem Schiff zu pumpen und die Lecks zu stopfen. Und mit einem seetüchtigen Schiff kann es dann auf die weitere Reise gehen. (tol)

Was wünschen Sie sich für die Region? Schreiben Sie uns an redaktion@wochenblatt.net. Wir sammeln die Beiträge und veröffentlichen sie unter Nennung von Name und Wohnort.

Kreis Konstanz

An diesen Stellen ist Feuerwerk verboten

Traditionell wird das neue Jahr mit einem Feuerwerk eingeleitet und auch zum Jahreswechsel 2024/25 werden sich in der Region zahlreiche Menschen beteiligen.

Wo was abgebrannt werden darf, ist grundsätzlich in der „Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz“ geregelt. Paragraf 23 schreibt vor, dass das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie besonders

brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen verboten ist. Hinzu kommen besondere Verfügungen der Kommunen, die das konkretisieren. So hat die Stadt Radolfzell beispielsweise eine Allgemeinverfügung erlassen, die das Abschießen und Abbrennen von Feuerwerk der Kategorie F2 – beispielsweise Raketen, Knallkörper und Batterien – in der historischen Altstadt untersagt und mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 Euro belegt. Tobias Lange

BESCHTTE PLATZIERUNG, BESCHTER PREIS!

ab sofort neue Lokalpreise in Ihrem **WOCHENBLATT**



- Anzeigen -

- Anzeigen -

MÖBEL ROGG
BALINGEN-REUTLINGEN

Wohndesignpreis
auf 1000 Artikel
siehe Preisliste
hochgenossen!

Bis zu **2025 € Rabatt**
auf alles, worauf man sitzen kann.

-20% RABATT
AUF KÜCHENMÖBEL!

Radolfzell

MEDIZINISCHES BINDEGLIED

Seit der Gründung hat sich die PVS Reiss vom kleinen Dienstleister zum mittelständischen Familienunternehmen entwickelt. Wie es dazu gekommen ist und was die „Privatärztliche Verrechnungsstelle“ – so PVS ausgeschrieben – ausmacht, gibt es in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf den Seiten 4 und 5 zum Lesen.



Mit über 1.000 Jobs aus der Region unter: jobs.wochenblatt.net

Kreis Konstanz

TIPPS FÜR DEN JAHRESWECHSEL

Musik, Theater, Museen, Sport, Feste und mehr gibt es auch im neuen Jahr in der WOCHENBLATT-Region zu erleben. Für diejenigen, die noch nach etwas Zeitvertreib im Januar suchen, gibt es in dieser Ausgabe viele Veranstaltungstipps in unserer Rubrik „WasWannWo“, die auf Seite 20 zu finden ist.

Werben Sie z.B. hier in **19.405 Haushalten** für **180,00€** Ausgabe Hegau

DOMINIK DALAKURAS
Tel.: 07731/8800-26
d.dalakuras@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

DAS HAUS DER
festlichen Mode

KLEIDER Müller

78054 VS-Schwenningen
Keplerstraße 10-12
Tel.: 0 77 20/3 31 32
www.facebook.de/KleiderMueller
www.kleider-mueller.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. - Fr.: 09.00 - 19.00 Uhr
Sa.: 09.00 - 17.00 Uhr

SINGENER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

So schenkt man richtig!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrius 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo - Fr 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr

UND

SINGEN
Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo - Fr 9 - 16 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr

oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

Trägermesse - Aktion gegen den Fachkräftemangel in Kitas

PR-News (Anzeige)

Marianum bringt Träger und Auszubildende zusammen

Das Marianum - Zentrum für Bildung und Erziehung in Hegne bietet Trägern von Kindertageseinrichtungen die Möglichkeit, sich bei zukünftigen Auszubildenden für den Erzieherberuf vorzustellen und um sie zu werben. Denn Erzieher*innen werden dringend von allen Trägern gesucht. Hierzu lädt das Marianum Interessierte, bereits ausgebildete oder sich in Ausbildung befindliche pädagogische Fachkräfte am Freitag, 10. Januar 2025 von 11 bis 14:00 Uhr nach Hegne ein. Über 20 Trägervertreter*innen von Kitas, Hort, Heim und Jugendarbeit werden präsent sein, um sich vorzustellen und potenzielle Auszubildende kennenzulernen sowie Praktika und Stellenangebote direkt zu vermitteln.

Diese zum zweiten Mal stattfindende Trägermesse markiert einen bedeutenden Schritt im Kampf gegen den Fachkräftemangel in Kitas und stärkt die Zusammenarbeit zwischen Kita-Trägern und dem Marianum

in Hegne als Ausbildungsstätte. Sie bietet eine einzigartige Gelegenheit für am Beruf Interessierte, für angehende Erzieher*innen sowie für bereits tätige Fachkräfte, umfassende Einblicke in die Vielfalt des Erzieher*innenberufs zu erhalten und Kontakte mit potenziellen Arbeitgebern und Anbietern von Ausbildungsplätzen zu knüpfen.

Zukünftige Erzieher*innen haben viele Fragen, wenn sie sich für eine Ausbildung entscheiden: Wie ist die Ausbildung aufgebaut? Wieviel Geld verdient man während der Ausbildung? Welche Einrichtungen gibt es? Wie unterscheiden sich diese? Welches pädagogische Konzept verfolgen sie und welches passt zur eigenen Person? Möchte man mit Kindern unter 3 Jahren arbeiten? Welche Möglichkeiten bieten die verschiedenen Einrichtungen, den Erzieherberuf in seiner ganzen Vielfalt zu erleben? Antworten auf diese und weitere Fragen zur Ausbildung in den Einrich-

tungen und zu den schulischen Möglichkeiten am Marianum können Interessierte direkt vor Ort im Marianum bekommen. Die Messe richtet sich auch an BOGY- oder BORS-Praktikant*innen, die herzlich eingeladen sind, erste Kontakte zu knüpfen - sei es für das Praktikum selbst oder für eine Ausbildung nach der Schule.

Unter anderem sind vertreten: die Träger und Kitas der Städte Konstanz, Singen, Stockach und Radolfzell, der Gemeinden Allensbach, Gottmadingen, Reichenau und Rielasingen-Worblingen, die katholischen Kitas Konstanz, Radolfzell und Singen mit ihren Verrechnungsstellen, die AWO, das Kinderheim St. Peter und Paul in Singen, Knirps & Co der Universität Konstanz, Wessenbergsche Stiftung Konstanz, Ki-KuZ Konstanz, ARGE Iznang, Waldkindergarten Konstanz, Sinnesreich Singen, Krümelkiste Konstanz.

Text: © Marianum



Auszubildende am Marianum.

Foto: © Marianum

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**
Horizont - Ökumenisches Hospiz- und Palliativzentrum im Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 07731/96970-780 oder **per E-Mail:** koordination@hospizdienst-horizont.info
Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung
Zahnärztlicher Notfalldienst: Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr 01801/116 116
Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 0800/1110111 0800/1110222
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas/Wärme: 0800/8008-991
Internet und Telefonie: 0800/8008-993
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150 24-h-Serviceummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Tierschutzverein: 07731/65514
Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801

Tierheim: 07732/7463
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 0171/6011277
Tierrettung: (Tierambulanz) 0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424
Unitymedia/Kabel-BW: 0800/7001177 (*kostenfrei)
Aach
Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040
Elektrizitätswerk Aach, Volkertshausen, Eigeltingen
Störungannahme: 0800/3629477
Engen
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40
Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424
Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333
Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345
Apotheken-Notdienste
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33*** von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
01.01.2025 Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676
04./05.01.2025 F. Eylandt, Tel. 07771/918099
06.01.2025 Dr. Böhm/Helm, Tel. 07732/56667

Mäntel für Sie & Ihn

KLEIDER Müller

78054 VS-Schwenningen
Keplerstraße 10-12
Tel.: 0 77 20/3 31 32
www.facebook.de/KleiderMueller
www.kleider-mueller.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. - Fr.: 09.00 - 19.00 Uhr
Sa.: 09.00 - 17.00 Uhr

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36
Verlegerin/Geschäftsführung
Carmen Frese | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Herausgeber/Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Chefredakteur
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 56 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine kostenlosen Zeitungen « an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...
A³C **BVDA** **ADA**
Südwest Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen
Auftraggeber: Singener Wochenblatt
BVDA

WOCHENBLATT

5 Jahre

Viola-Apotheke
VOLKERTSHAUSEN

Vielen Dank an alle für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten 5 Jahren!

FEIERN SIE MIT UNS!

Besuchen Sie uns am Aktionstag am 10.1.25 von 11 bis 17 Uhr. Genießen Sie Waffeln und Getränke gegen eine Spende und würfeln Sie Ihren Rabatt auf einen Artikel!

Stéphanie Haas-Komp und das ganze Team der Viola-Apotheke Volkertshausen freuen sich auf Sie!

Folgen Sie uns auf Social Media!

Apothekerin Stéphanie Haas-Komp
Viola-Apotheke Volkertshausen
Bärenloh 3 · 78269 Volkertshausen
Tel.: 07774 / 93 26-0
info@viola-apotheke.de
www.viola-apotheke.de

Singen/Kreis Konstanz

Fast 20.000 Euro für die Tafeln

Gleich doppelten Grund zum Feiern gab es bei der Tafel Singen: Hier hatten sich mit der Messmer Stiftung und den Rotary Clubs der Region gleich mehrere Gönner angekündigt, die die Tafeln im Landkreis mit fast 20.000 Euro unterstützt haben.

von Tobias Lange

Seitens der Messmer Stiftung gab es 10.000 Euro für den Singener Tafel-Laden. Damit wurde eine neue Einrichtung finanziert, erläuterte **Udo Engelhardt, Vorsitzender der Tafeln im Landkreis Konstanz**, beim Besuch von den **Stiftungsvorständen Petra Bialoncig** und **Arnulf Heidegger** sowie der **Stiftungsratsvorsitzenden Dr. Sabine Adam**. „Alles, was Sie sehen, ist neu gemacht worden“, so der Tafel-Vorsitzende. Darunter die Wände, eine Theke, der Bäckerbereich



Die Stiftungsvorstände Petra Bialoncig (von links) und Arnulf Heidegger, Stiftungsratsvorsitzende Dr. Sabine Adam, Tafelvorstand Udo Engelhardt und Tafel-Ladenleiter Clemens Gnädinger beim Besuch des Singener Tafel-Ladens.

sub-Bild: Tobias Lange



Johannes Moser vom Rotary Club Bodensee-Engen (von links), Josef Steidle, Präsident Rotary Club Singen, Kreistafelvorsitzender Udo Engelhardt und Martin Hepens-trik, Präsident Rotary Club Radolfzell-Hegau beim zweiten Gönner-Besuch in der Singener Tafel an diesem Tag.

sowie gekühlte und ungekühlte Regale. Vorher sei die Einrichtung „zusammengestückt“ gewesen. Nun gebe es ein einheitliches Bild. Das neue Auftreten sei für ihn auch ein Zeichen

der Wertschätzung für die Mitarbeiter und die Kunden. „Es ist toll, was hier geleistet wird“, meinte dann auch Petra Bialoncig. Nicht ganz 10.000 Euro gab es von den Rotary Clubs Bodensee-Engen, Singen sowie Radolfzell-Hegau. Sie spendeten den Erlös eines Benefizkonzerts im Milchwerk - jeweils 3.318,44 Euro - an

die Tafeln in Singen, Engen und Radolfzell. Es sei ein Novum für ihn, dass sie von gleich mehreren Clubs bedacht werden, meinte Udo Engelhardt. „Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.“ Die können die Tafeln durchaus gebrauchen: „Wir können uns nicht über fehlende Nachfrage beklagen“, erklärte Engelhardt. Wohl aber über zu wenig Le-

bensmittel, sodass sie die Ware einschränken und rationieren müssen. Ein Problem ist, dass die Tafeln laut den eigenen Grundsätzen nicht eigenständig Lebensmittel im Laden einkaufen dürfen. Deswegen sei seine Antwort, wenn er gefragt wird, wie die Einrichtung unterstützt werden kann: „Spendet uns Lebensmittel.“

Die Geldspende der Rotarier fließt letztlich indirekt in den Erwerb von Lebensmitteln. Dafür wurden beim Großhändler C&C Netzhammer Kundenkontos für die Tafeln eingerichtet, auf die die Spenden eingezahlt worden sind. Die Summe wird dann Stück für Stück aufgebraucht. So könne man laut Udo Engelhardt das Verbot umgehen.



Stockach

Stadtmusik Stockach im weihnachtlichen Glanze

Alle Jahre wieder gelingt es der Stadtmusik Stockach ihre Zuhörer beim Weihnachtskonzert zu entzücken – so auch am Samstagabend, 21. Dezember, in der vollbesetzten Jahnhalle. Der Anschlag auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt wirft einen dunklen Schatten über die „besinnliche Zeit“ und somit auch über das Stockacher Weihnachtskonzert. Hierzu gab es anfangs eine kleine Ansprache von **Jochen Fischer, dem Vorsitzenden der Stadtmusik Stockach**, der sagte: „Hoffen wir, dass wir alle ein gesegnetes, gesundes und friedvolles Weihnachtsfest erleben dürfen.“



Die Pianistin Diana Brekalo konnte das Publikum durch ihre Fingerfertigkeit sehr beeindrucken. subw-Bild: Walter Tankred

Begeistertes Publikum

Was die Zuhörer dann hörten, war grandios und beeindruckend, wie viele aus dem Publikum es zusammenfassten. Denn das Programm, mit Stücken von Franz Liszt („Adeste Fideles“), Hans Adolph Brorson („Fantasy on my heart remains in wonder“) oder mehreren „Weihnachtsouvertüren“ (eine von Jelle Tasseyns, eine von Otto Nicolai) ließ musikalische Weihnachtsträume wahr werden und machte die Herzen froh. Die Musiker spielten gekonnt und ge-

fühlvoll, besonders die Holzbläser mit einigen schwierigen Einsätzen und das Blech mit fast römisch anmutenden Fanfarenklängen. Der **künstlerische Leiter Helmut Hubov** hatte wohl mit den Musikern hingebungsvoll geprobt, sodass alle Stücke gelangen, auch wenn Atonalität und Dynamik hätten Hürden darstellen können. Ganz besonders hatte das Publikum dann wohl die **Klavier-Solistin** des Abends, **Diana Brekalo**, ins Herz geschlossen. Dies zeigte der nimmer-enden-wollende Applaus nach der von ihr gespielten „Fantasie über ungarische Volksmelodien“ von Franz Liszt, an

deren Anschluss sie kurz vor der Pause noch eine kleine Zugabe zum Besten gab. Diana Brekalo war schon als Kind und Jugendliche mehrfache Jugend-Musiziert-Preisträgerin und spielt Konzerte in der ganzen Welt. Viel Begeisterung im Publikum gab es abschließend über das Stück „Maria durch ein Dornwald ging“. Hier konnte Jochen Fischer mit seiner Trompete entzücken und das Publikum in festlicher Stimmung in das diesjährige Weihnachten entlassen – nicht jedoch ohne eine stimmungsvolle „Stille Nacht“ des Stadtorchesters. Walter Tankred

Ab sofort auch lokale Veröffentlichung möglich. **NEU!**

Ihr **lokale** Eckfeldanzeige, auf Seite Drei:

Platzieren Sie sich hier mit Ihrer Dienstleistung, Veranstaltung oder Stellengesuche. Auffällig im redaktionellen Umfeld.

Werben Sie z.B. in der Ausgabe Hegau (19.405 Haushalte) für 680,00€ zzgl. MwSt.

Auflage der Lokalausgabe Hegau: 19.405 Exemplare

Lassen Sie uns über Ihre Ziele sprechen!

DOMINIK DALAKURAS
Tel. 07731 / 88 00 -26
E-Mail: d.dalakuras@wochenblatt.net

» ab sofort neue Lokalpreise in Ihrem **WOCHENBLATT**



30. Dezember 2024



Radolfzell als Standort hat sich als Glücksgriff erwiesen: Hinter der liebevoll renovierten Villa Clara liegt der PVS-Neubau mit modernen Arbeitsplätzen. See und Erholungsatmosphäre der Halbinsel Mettnau inklusive.



Ein starkes Bruder-Team: Gründer Manfred Reiss (r) hat bereits vor einigen Jahren den Führungsstab an seinen jüngeren Bruder Michael übergeben.

ZEIT FÜR DAS WESENTLICHE SCHAFFEN

PVS-REISS VERBINDET ÄRZTE, PATIENTEN UND MITARBEITER ZUM GEMEINSAMEN ERFOLG

Es gibt Menschen, die es schaffen, schwere Einschnitte im Leben mit einem Neuanfang zu verbinden. Einer von ihnen ist Manfred Reiss. Bis zu jenem Tag im Jahr 1985, an dem er mit seiner zweieinhalbjährigen Tochter am Grab seiner Frau stand, war Reiss als erfolgreicher Vertriebsleiter eines Konzerns viel auf Reisen gewesen. Als alleinerziehender Vater konnte er seine Reisetätigkeiten nicht mehr wahrnehmen. Als Alternative schien ihm eine selbstständige Tätigkeit das Beste.



Manfred Reiss, Seniorchef

Manfred Reiss mietete ein altes Bauernhaus in Watterdingen, ganz in der Nähe seiner Familie. Zum Neuanfang fehlte jetzt „nur“ noch die zündende Geschäftsidee. Der Fünfunddreißigjährige suchte „seine“ Aufgabe: **Wo kann ich dazu beitragen, Menschen mehr Raum für ihre eigentliche Tätigkeit zu verschaffen, indem ich ihnen das Fachfremde abnehme?**

MENSCHEN SIND DAS WICHTIGSTE

Heute steht Manfred Reiss im großen Besprechungsraum der PVS Reiss, lässt den Blick über den Radolfzeller Untersee schweifen und erzählt, wie sich der kleine Dienstleister zum mittelständischen Familienunternehmen entwickelt hat. Es ist die Geschichte von Menschen, die mit Selbstvertrauen, Zuversicht und Durchhaltevermögen konkret anpacken und dabei das Herz am richtigen Fleck haben.

Gemeinsam haben Sie PVS Reiss erfolgreich gemacht. PVS ist die Abkürzung für „Privatärztliche VerrechnungsStelle“. Es geht also um das Vertrauen von Menschen einerseits und um viel Geld andererseits: **Über die Konten des Radolfzeller Dienstleisters laufen jährlich über eine halbe Milliarde Euro.** Eine große Verantwortung. Daneben sind viele Mitarbeitende persönliche Ansprechpartner für monatlich 2.500 Telefonate mit Arztpraxen und 8.000 Gespräche mit Patienten, die Inhalte erklärt oder Ratenzahlungen besprochen haben wollen. Angesichts sensibler Daten stehen Sorgfalt, Kompetenz und Vertrauen an erster Stelle.

Was Reiss besonders hervorhebt, sind die Mitarbeitenden, die als konstruktive Teams die wertschätzende Atmosphäre prägen. kunu, das Online-Arbeitgeber-Bewertungsportal (normalerweise von Arbeitgebern gefürchtet), hat PVS Reiss mehrfach als besonders gut bewerteten Betrieb

ausgezeichnet. **Verantwortung übernehmen, im Team arbeiten: bei PVS Reiss macht das offensichtlich Spaß.**

Als Unternehmen, das Finanzgeschäfte tätigt, unterliegt die PVS Reiss GmbH seit 2010 der strengen Aufsicht der BaFin (Bundesanstalt für Finanzen). Dabei ist es gar keine Bank!

Was aber ist das Radolfzeller Unternehmen eigentlich?

DIE TRIPLE-WIN-IDEE

Manfred Reiss wollte eine Dienstleistung bieten, die die Kompetenzen jedes einzelnen Beteiligten zum Nutzen aller Beteiligten stärken würde. Beim Zahnarzt verfolgte er die dortigen Abläufe und kam auf die Idee, die PVS Reiss zum heutigen Erfolg geführt hat.

Die Idee: Arztpraxis-Abrechnungen und alle damit zusammenhängenden Abläufe werden von einem Dienstleister übernommen, so dass Ärzte und Praxis-Teams sich nicht mehr um ihre Finanzen kümmern müssen.

Der Ablauf: Anfangs stellte die Arztpraxis eine Liste der erbrachten Leistungen mit Angabe der jeweiligen Patientendaten auf und schickt diese an PVS Reiss. Dort wurde das jeweilige Honorar errechnet und kurz darauf ausbezahlt.

Die damalige Handfassung ist längst digitalisiert, die Rechnun-

gen werden nach den jeweiligen Gebührenverordnungen überprüft.

Die Konsequenz: Ein „Triple-Win“. (1) Die **Arztpraxis** kann sich auf ihre Patienten konzentrieren und hat bei komplizierten Abrechnungen einen Ansprechpartner, der stets detailliert auf dem neuesten Stand ist. (2) **PVS Reiss** kümmert sich um alles rund um die Finanzen, das heißt bezahlt sofort an die Arztpraxis und sorgt dann für die unterschiedliche Begleichung der Beträge seitens Krankenkassen und Patienten. (3) **Patienten** wiederum haben einen freundlichen und zuverlässigen Ansprechpartner bei Rückfragen und Anliegen wie z.B. Ratenzahlungen. Mit dieser Geschäftsidee war Manfred Reiss 1985 Pionier im Hegau und weit darüber hinaus. Gut, dass der zwölf Jahre jüngere Hans-Dieter Faller gleich zu Beginn Lust auf ein Abenteuer hatte. Er kündigte kurzerhand seine Arbeitsstelle und kämpfte sich mit Reiss durch die Anfangsjahre.

VERTRAUEN GEWINNEN

Die härteste Herausforderung war, eine Bank für einen Kredit zu finden. Der war für die erste Infrastruktur und die Vorfinanzierung der anfallenden Arzt-Honorare unbedingt nötig.

Zahnärzte für die neuen Möglichkeiten zu gewinnen, forderte festen Glauben und Frustrationstoleranz: Nicht selten telefonierte Manfred Reiss bis zu zweihundert Mal täglich, um manchmal am Abend

einen einzigen Vorstellungstermin vereinbart zu haben.

Die Hartnäckigkeit, mit der Reiss und Faller an den „Triple-Win“ glaubten, wurde mit Erfolg belohnt: Nach zähem Ringen gab eine Bank einen Kredit und die ersten Zahnärzte hatten den Vertrag unterschrieben.

GEMEINSAM WACHSEN

Mit dem wachsenden Kundestamm wuchsen die Stapel an Scheckbüchern, mittels denen die Honorare ausbezahlt wurden. Die hierfür nötige Datenverarbeitung wurde mit der noch sehr jungen Computertechnologie bewältigt. Bis zu 30 Meter lange Fahnen aus Endlospapier spuckte der Nadeldrucker zum Monatsende als Berechnungslisten aus!

An der Schwelle zum Millennium war das Team auf 5 Personen mit Standort in Singen angewachsen. Reiss stellte sich die Frage: **Wie können wir gesund wachsen?**

Wichtige Anstöße dazu kommen vom dreizehn Jahre jüngeren Bruder **Michael Reiss**, der in Köln die MEFA Reiss (MEFA für Medical Factoring) gründet. Mit dieser GmbH baut er ein schlagkräftiges Vertriebsteam auf, das in ganz Deutschland Neukunden gewinnt. **Der Plan geht auf:** zusammen mit weiteren größeren Maßnahmen zur Reorganisation und Professionalisierung stoßen die Reiss-Brüder eine starke Wachstumsphase an.



Alle Gäste werden herzlich willkommen geheißen. Hier begrüßt Dieter Faller **Henry Maske**, der zu einem Mitarbeitererevent eingeladen worden war.



Über 100 Mitarbeitende tragen täglich zum Wachstum von PVS Reiss bei. Der Spaß in und am Team ist nicht nur bei gemeinsamen Feiern zu spüren.

Fotos: © PVS Reiss

Die beiden können als geschäftsführende Gesellschafter gut miteinander, der Generationenübergang läuft in den 2010er Jahren wie selbstverständlich.

Nach jahrelangem Pendeln zwischen Köln und Singen zieht Michael Reiss 2012 mit „seiner“ MEFA zur PVS nach Singen. Dort sind die Räume längst zu eng, man sucht ein größeres Grundstück für „was Eigenes“. Ende 2015 kommt der Zuschlag für die Villa Clara auf der Mettnau und das dazugehörige Gelände. Alles läuft in Windeseile: im Sommer 2018 wird die denkmalgeschützte Villa und das nach neuesten Standards gebaute große Nebengebäude mit Blick auf den Bodensee bezogen. Die MEFA Reiss GmbH wird in die PVS Reiss GmbH eingegliedert, neue Strukturen geschaffen. Heute ist **Hans-Dieter Faller** Prokurist und **Julia Diener** in ihrer Führung des Rechnungswesens



Geschäftsführer Robert Fricke

und der Finanzen nicht mehr wegzudenken.

Als **Robert Fricke** 2023 als dritter Geschäftsführer hinzukommt, kennt er PVS Reiss GmbH nur als Unternehmen mit einem kontinuierlichen Wachstum von jährlich über 10%.



Julia Diener sorgt für die Finanzen und ist Mitglied der Geschäftsleitung.

GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT GEHEN

Fricke sorgt mit seinen studien- und berufsspezifischen Expertisen dafür, das Familienunternehmen



Hans-Dieter Faller gehört zu den Urgesteinen der PVS Reiss. Als Prokurist ist er Mitglied der Geschäftsleitung.

auch in Zukunft für anhaltendes Wachstum fit zu halten. **Heute arbeiten bei PVS Reiss 100 Men-**

schen für über 1.700 Kunden, die aus verschiedenen Arzt- und Heilberufen kommen. Wie sieht weiteres gesundes Wachstum aus?

Eine ¼ Milliarde Abrechnungsvolumen, 2.000 Kunden, neue Bereiche ... Details und neue Ideen werden mit allen Mitarbeitenden bei jährlichen „Kick-off-Tagen“ diskutiert, denn Transparenz und Miteinander, Team und Kompetenz haben sich als große Erfolgsfaktoren bewiesen.

Entsprechend wird nicht nur zum runden Firmenjubiläum, sondern überhaupt viel gefeiert. Anlässe – das ist sicher – wird es weiterhin viele geben.

Zum Beispiel beim Tag der offenen Tür am 5. Juli 2025.

Text: © Anette Fintz, Wochenblatt

ZAHLEN ZU PVS REISS

Gründung: 1985
Mitarbeiter: ca. 100
Kunden (2024): 1.700
Anteil Zahnärzte: 70%
Wachstum p.a.: > 10%
Abrechnungsvolumen (2024): 500.000.000 Euro

MITARBEITER BEI PVS REISS

Wertschätzung
Gute Team-Atmosphäre
Weiterbildung
Faire Bezahlung
Zeitgemäße Arbeitsplätze
Transparente Firmenkultur

ANDERE ÜBER PVS REISS*

Kompetent
Schnell
Erreichbar
Zuverlässig
Freundlich
*anonyme Kundenumfrage 2024

pvs»reiss

Kontaktieren Sie uns

kontakt@pvs-reiss.de
Telefon:
07732 / 9405-0

Besuchen Sie uns

www.pvs-reiss.de
Strandbadstr. 8
78315 Radolfzell

Volkertshausen/Kreis Konstanz

Herausforderungen der Tierrettung Südbaden

Seit 18 Jahren setzt sich die Tierrettung Südbaden für das Tierwohl ein. Dafür rücken sie im Jahr zu rund 2.000 Einsätzen aus. Nun brauchen sie selbst Unterstützung.

von Tobias Lange

In der Wache in Volkertshausen erwarten **Nicole Weber** und **Bernd Metzger** die Notrufe. „Unser Aufgabengebiet ist der tiermedizinische Rettungsdienst“, erklärt Bernd Metzger. „Was DRK und DLRG für Menschen machen, machen wir für Tiere.“ Sie rücken aus bei verunfallten Tieren, bei Tieren in Not oder auch, wenn durch ein Tier eine Gefahr ausgeht. „Wir schließen eine Lücke“ so der Tierretter. Auch bei Katastrophen kommen sie zum Einsatz – beim Hochwasser im Ahrtal, bei den Waldbränden in Griechenland, beim Erdbeben in der Türkei. Und das alles ohne staatliche Finanzierung. „Es ist sehr viel Eigeninitiative“, sagt Bernd



Nicole Weber und Bernd Metzger von der Tierrettung Südbaden mit einem Teil ihres Fuhrparks, der sie im Monat rund 3.000 Euro kostet.

Metzger. Die Finanzierung laufe großteils über private Mittel und Mitgliedsbeiträge. „Es bleibt viel an uns hängen.“ Einer der größten Kostenfaktoren seien dabei die Fahrzeuge,

die allein mit rund 3.000 Euro im Monat zu Buche schlagen, ergänzt Nicole Weber. Eine Möglichkeit, zumindest einen Teil der Kosten zu decken, ist es, Tierhalter für Ein-

sätze zur Kasse zu bitten. 65 Euro Einsatzpauschale berechnet die Tierrettung, sagt Bernd Metzger. Einerseits reiche dies aber nicht aus, um kosten-

klagen die Tierretter über eine Zahlungsmoral, die zum Teil „unterste Schublade“ sei. So gebe es offene Beträge, die in die Zehntausende gehen. „Die werden wir nie sehen“, ist Bernd Metzger überzeugt. „Es geht uns nicht ums Geld“, versichert er. Aber der Verein müsse die laufenden Kosten finanzieren.

Kurz vor Schluss

Zeitweise stand die Tierrettung auch kurz vor dem Ende. „Es ist richtig eng geworden“, so Metzger. „Wir hatten einen Punkt erreicht, an dem wir überlegen mussten, ob wir es schaffen.“ Ein Spendenaufruf sorgte dafür, dass zumindest kurzfristig Luft zum Atmen da war. Aber: „Es ist wichtig, dass wir auch langfristige Unterstützung bekommen.“ Und die verdiente Anerkennung für die geleistete Arbeit. „Die größere Akzeptanz fehlt noch“, beklagt Bernd Metzger. Er wünscht sich eine breitgefächerte Anerkennung und Integration in Rettungsorganisationen und Behörden.

Singen

Warnschuss bei Festnahme

Zum Einsatz der Dienstwaffe ist es am Sonntag, 22. Dezember, im Zuge eines Polizeieinsatzes nahe der Schillerschule in Singen gekommen.

Nach derzeitigen Ermittlungsstand (zum Redaktionsschluss am 23. Dezember, 13 Uhr) beschädigte der 17-jährige Syrer zuvor mindestens zwei geparkte Autos. Ein 64-jähriger Passant sprach den jungen Mann an und wollte ihm helfen. Hiernach attackierte der Jugendliche den Fußgänger mit einem Messer und verletzte diesen leicht am Bauch. Die alarmierten Polizeistreifen trafen kurze Zeit später vor Ort ein und konnten den 17-Jährigen nach dem Einsatz von Pfefferspray und der Abgabe eines Warnschusses in den Grasboden vorläufig festnehmen. Sowohl der Jugendliche, als auch eine Polizistin zogen sich bei der Festnahme leichte Verletzungen zu.

Im Verlauf der folgenden polizeilichen Maßnahmen ergaben sich Hinweise, dass der junge Mann sich in einer psychischen Ausnahme-situation befand, weshalb er in eine Fachklinik gebracht wurde. Die Kriminalpolizei leitete ein Ermittlungsverfahren gegen ihn ein. Pressemeldung Quelle: Polizeipräsidium Konstanz

- Anzeige -

19%

NUR FÜR KURZE ZEIT

%

MEHRWERTSTEUER

GESCHENKT

M) Braun Möbel-Center gewährt Ihnen bei Ihrem Einkauf einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteuer-Anteils, der auf den im Verkaufshaus ausgezeichneten Preis anfallen würde. Der MwSt.-Anteil entspricht einer Kaufpreisminderung von 15,97%. Braun kann den Kunden aus gesetzlichen Gründen die Mehrwertsteuer als solche nicht erlassen. Eine Erstattung des auf der Rechnung ausgewiesenen Mehrwertsteuer-Anteils ist nicht möglich. Exklusiv für Braun-Stammkunden. Gültig für Ihren Einkauf im Haus und nur für Neuaufträge. Ausgenommen bereits reduzierte Ware und Werbeware, welche in der Ausstellung gekennzeichnet ist. Nicht mit anderen Aktionen/Aktionsgutscheinen kombinierbar.

BRAUN

BRAUN
MÖBEL
CENTER

Sonderöffnungszeiten für Sie: Fr. 27.12. – Sa. 04.01.2025 9.30 – 20.00 Uhr

BRAUN Möbel-Center GmbH & Co. KG • Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen

Vom 27.12.2024
bis 04.01.2025

20 UHR

Geöffnet bis

Ausgenommen Silvester bis 13 Uhr

TEMPUR BERATERTAGE
AM 27.12. + 28.12.2024
& VOM 02.01. - 04.01.2025

Mit Werksberatung
vom Hersteller!

TEMPUR

Singen

Richtig ist...

Im Nachruf auf **Prof. Dieter Rühland** in der Ausgabe vom 18. Dezember stand im WOCHENBLATT, dass die Hegau-Bodensee-Hochrheinklinik unter dem damaligen **OB Andreas Renner** in Schiefelage geraten sei. Als die Hegau-Bodensee-Hochrheinklinik 2009 in Schiefelage geriet, war Andreas Renner allerdings nicht mehr Oberbürgermeister. Seine Amtszeit endete 2005. Das „Abenteuer Hegau-Bodensee-Hochrheinklinik“, wie es im Nachruf bezeichnet wurde, wurde allerdings wie geschrieben in der Amtszeit Renners begonnen. Redaktion

Radolfzell

Ein-Euro-Zugticket

Ab Januar 2025 ist es so weit: Alle Fahrten mit dem Seehas innerhalb Radolfzells und den Ortsteilen **Böhringen** und **Markelfingen** (sowie **Stahringen** über das Seehäsele) können dann für nur einen Euro unternommen werden. Ergänzend können Inhaber der Monats- und Jahreskarte für die Stadtbusse ab Januar ebenfalls die Anbindung über den Seehas und das Seehäsele nutzen. Pressemeldung
Quelle: Stadt Radolfzell

Radolfzell

Rekordspenden des BSZ nach dem Basar

Der diesjährige Weihnachtsbasar und Tag der offenen Türe an der BSZ Radolfzell hatte vor dem ersten Advent nicht nur einen rekordverdächtigen Andrang verzeichnet, sondern auch ein Rekordergebnis erzielt.

von Oliver Fiedler

Im Rahmen des stimmungsvollen Abschlussgottesdienstes der Schule in der Kirche St. Meinrad konnten die Vertreter der Schüler Mitverantwortung (SMV) damit große Spenden von jeweils 3.333,33 Euro an den Spitalfonds Radolfzell, an die Fachstelle Sucht mit ihrem Projekt „Aufwind“ in **Singen** und Radolfzell und an das Kinderheim Peter und Paul in Singen übergeben. Der Erlös war so groß, dass **Nina Günther** von der SMV sogar noch eine weitere Spende an den Förderverein der Schule in Höhe von 2.222,22 Euro übergeben konnte. Der Applaus in der voll besetzten Kirche war riesig über den Erfolg und auch das Lob von **Schulleiter Markus Zähringer** war groß. Er dankte allen Beteiligten, die hier in den Wochen vor dem Ad-



Bei der Übergabe der symbolischen Spendenschecks: Schulleiter Markus Zähringer, SMV Verbindungslehrerin Verena Honz, Lars Kiefer von der Fachstelle Sucht, Bürgermeisterin Monika Laule, Jürgen Napel vom Kinderheim St. Peter und Paul Singen, Schülersprecherin Nina Günther und SMV Verbindungslehrer Dario Hommel.

ventsbasar in die Vorbereitungen involviert waren und deren Stände dann doch zum Teil innerhalb kürzester Zeit ausverkauft gewesen waren. „Das ist euer Erfolg, auf den ihr stolz sein könnt“, so Zähringer in seiner Ansprache

von der Kanzel der Kirche. **Bürgermeisterin Monika Laule**, die hier für den Spitalfonds die Spende entgegennahm, zeigte sich überwältigt von der Höhe der Spende. Die solle für eine schöne Weihnachtsfeier der Be-

wohner verwendet werden, die ja im Herbst endlich in den Neubau auf der Mettnau einziehen konnten. **Lars Kiefer**, von der Fachstelle Sucht, freute sich, dass damit das auch für ihn persönlich sehr

wichtige Projekt „Aufwind“ für Kinder von suchtbetroffenen Familien weiter gestützt werden kann. Er selbst sei auch auf dem Basar gewesen, ließ sich bei den Friseurklassen sogar die Haare schneiden und zeigte sich enorm beeindruckt von dem Engagement, das er hier an der Schule erlebt hatte.

Jürgen Napel war schlicht „hin und weg“ von der Spende an das Kinderheim. Damit werde es für dessen Bewohner möglich sein, ein Stück weit ein „ganz normales Leben“ zu führen. Zum Beispiel könne man damit einen Führerschein unterstützen. Das Jugendamt übernehme das zum Beispiel nur dann, wenn es beruflich nötig wäre.

Schulleiter Markus Zähringer kündigte zudem Veränderungen für die Kirche St. Meinrad an, die nun zur „Eventkirche“ umgestaltet werden solle. Schon bald würden die Kirchenbänke ausgebaut. Sie sollen den Holzklassen des BSZ zur Verfügung gestellt werden, damit daraus Neues geschaffen werden kann. Auch die Maler in Ausbildung sollen in die Umgestaltung des Kirchenraums einbezogen werden. Wenn dann nächstes Jahr der Abschluss gefeiert wird, werde diese Kirche eine andere sein, so Zähringer.

Familienunternehmen Elektrotechnik Schrödl

„Als Familiengeschichte wahrgenommen“



Geschäftsinhaber Benno Schrödl und Mitarbeiterin Elke Schaaf-Echter bei der Übergabe. swb-Bild: Juleda Kadrija

Strom, Ideen, Wissen: Stets mit offenem Ohr für alles, wertschätzt bei Mitarbeitern und Kunden, gewährleistet **Benno Schrödl**, **Elektroinstallateurmeister** und **Betriebswirt des Handwerks**, in bester Familientradition mit seinem Betrieb in Tengen und einer Außenstelle in **Gailingen** seit Jahrzehnten die Stromsicherheit bei Anlagen und bei Geräten. Welche Entwicklung das Unternehmen seit der Gründung durchlaufen hat und wie es stets auf dem neuesten Stand der Elektrotechnik bleibt, das hat **WOCHENBLATT-Autor Werner Leber** im Rahmen der Kampagne „Unternehmen und ihre Familien“ für die Leserinnen und Leser veranschaulicht. Die Geschichte von „Elektrotechnik Schrödl“ wurde nicht nur im WOCHENBLATT veröffentlicht, sondern ist jetzt nun ein Teil der Räumlichkeiten in Tengen. Die

bedruckte Forexplatte übergab **WOCHENBLATT-Mediaberaterin Sonja Muriset** an den Geschäftsinhaber Benno Schrödl und seine Mitarbeiterin **Elke Schaaf-Echter**. „Wir wurden von Außenstehenden auf die Veröffentlichung angesprochen und erhielten durchweg positive Resonanz. Die Kampagne bietet den Leserinnen und Lesern einen genauen Einblick in die Geschichte unseres Unternehmens. Dabei wird es eher als Familiengeschichte wahrgenommen“, erzählt Benno Schrödl. Juleda Kadrija

Erfahren Sie hier, wie sich das Unternehmen seit seiner Gründung entwickelt hat und wie es stets mit der neuesten Elektrotechnik Schritt hält:



MÄRKTE

www.wochenblatt.net

WINTER JACKEN
KLEIDER Müller
BARBARA LEBEK
VS-Schwenningen
Keplerstraße · Tel. 0 77 20 / 3 31 32
Mo.–Fr.: 9.00–19.00 Uhr, Sa.: 9–17.00 Uhr

SINGENER GESCHENKSCHECK
SINGEN VORFREUDE
Für glückliche Geburtstagskinder!
Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:
DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambirinus 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr
UND
SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

MIETGESUCHE
2 ZIMMER
2-3 Zi. Whg. gesucht
in Gottmadingen u. Umgebung, WM
850€ - 900€, Tel.: 0160/95683432

VERMIETUNGEN
3 ZIMMER
3-Zi.-DG-Whg.
in Gottm. zu verm. Wasch- u. Trockenraum, Miete 650 €, Garage 60 € + NK + zwei MM KT. Keine Tiere, kein Balkon. Zuschriften unter 118041 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

KAUFGESUCHE
Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

STELLENANGEBOTE
Haushaltshilfe
in Rzell gesucht, Minijob od. TZ. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, gerne mit Bild an BewerbungBodensee@web.de

STELLENGESUCHE
Suche Malerarbeiten
Renovierungen, Glasrein., Gartenpfl., Terrassenrein., Umzüge, Entrümp., Winterdienst, 0160-8432431

SAMMLERMARKT
sucht Uhren
Rolex, Breitling, Cartier, IWC, auch defekt. Tel.: 0155/60831052

HILFSORGANISATIONEN
Menschen helfen e.V.
info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e.V.
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de

TOS
Time Out School Singen
• bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung,
• bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.
Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

BIG Bürgerhilfe in Gottmadingen
E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

WOCHENBLATT
Mit einer Fülle von Angeboten und Terminen!

AUTO-MARKT
www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos
mit oder ohne TÜV, viel km
Tel. 0176 / 10469763

SONSTIGE MODELLE
Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

WOHNWAGEN/-MOBILE
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

STS setzt auf langfristigen Erfolg durch Entwicklungen zukunftsweisender Technologien

PR-News (Anzeige)

STS trotz Rezession mit Innovation und Nachhaltigkeit



Geschäftsführer Christof Gulden und Elisabeth Gulden, (Förderprojekte/Patente) sorgen für eine innovative Zukunft.

In einer Zeit, in der die deutsche Wirtschaft in eine Rezession gerutscht ist und viele Unternehmen in der Region vor großen Herausforderungen stehen, beweist die Spezial-Transformator-Stockach GmbH & Co. KG (kurz STS) Widerstandsfähigkeit und Innovationskraft. Das mittelständische Unternehmen mit Sitz in Stockach, bekannt für seine Induktivitäten für große Leistungen, setzt dabei auf kompromisslose Qualität, gut ausgebildete Mitarbeiter/innen und hocheffiziente Prozesse.

Umsatz der Zukunft

STS arbeitet bereits heute an Projekten, mit denen es erst in

zehn Jahren Umsatz machen wird – eine klare Strategie, um langfristigen Erfolg zu sichern. Zu den aktuellen Entwicklungen gehören zukunftsweisende Technologien für Leistungselektronik-Anwendungen, wie Batterie- und Brennstoffzellenlösungen für elektrische Mittelstreckenflugzeuge sowie Megawatt-Antriebe für große Schiffe, die elektrisch oder hybrid in den Hafen einlaufen sollen. Mit diesen Innovationen leistet STS einen bedeutenden Beitrag zur Energiewende. „Unser Wissen sichern wir gezielt durch Patente und unsere Mitarbeitenden können dabei selbst zu Erfindern werden“, erklärt Elisabeth Gulden, die bei STS für den Bereich Förderprojekte/Patente mitverantwortlich ist.

Unternehmen krisensicher aufgestellt

Doch nicht nur der Fokus auf nachhaltige Technologien hebt STS hervor. Auch die strategische Diversifizierung macht das Unternehmen krisensicher. „Wir bedienen mehrere Marktfelder, die sich antizyklisch verhalten“, ergänzt Geschäftsführer Christof Gulden. Neben der Bahntechnik und dem Maschinenbau ist STS auch in der Medizintechnik aktiv. In neuen Märkten, etwa bei großen Schiffsantrieben, zeigt

sich das Potenzial des Unternehmens, sich flexibel anzupassen.

Innovation durch Kooperation

STS ist zudem Projektpartner in bedeutenden Förderprojekten. So war das Unternehmen Teil des Energieforschungsprojekts MuSiCel. Unser Projektpartner Infineon wurde für den Deutschen Zukunftspreis des Bundespräsidenten nominiert. Mit dieser Initiative konnte ein

energieeffizienter Siliziumkarbid-Halbleiter entwickelt werden – ein Meilenstein für die Energiewende. Solche Kooperationen zeigen, wie sehr STS auch durch die Zusammenarbeit mit Spitzenforschung und Wissenschaft an Innovationen arbeitet.

Weiterbildung und Qualifikation

Auch wirtschaftlich steht STS gut da. Trotz der unsicheren Zeiten rechnet das Unternehmen

mit einem Umsatzwachstum von 10 % in diesem Jahr. Gleichzeitig stärkt es seine internationalen Vertriebsaktivitäten in den USA und Südostasien. Um diesen Erfolg langfristig zu sichern, setzt STS auf interne Weiterbildungsprogramme und Qualifikationsmaßnahmen. „Unser Ziel ist es, Führungspositionen und Experten selbst aus den eigenen Reihen zu entwickeln“, so Gulden. Ein Beispiel dafür ist der heutige Vertriebsnennendienst-Leiter, der als kaufmännischer Auszubildender bei STS angefangen hat.

Verstärkung gesucht

Zudem sucht das Unternehmen derzeit Verstärkung in mehreren Schlüsselpositionen, wie Personalleiter/in, Prüffeldleiter/in im Bereich Elektrotechnik, Dispositions-Gruppenleiter/in mit Erfahrung in Disposition und Steuerung sowie Montage-Mitarbeiter/innen, die Freude an abwechslungsreichen Tätigkeiten haben. Damit bietet STS Fachkräften und Talenten vielfältige Karrierechancen.

Standort Stockach bewusst gewählt

Die Fertigung bleibt hingegen bewusst in Stockach. „Wir wollen nicht im Ausland produzieren“, betont Gulden. Hier setzt STS auf das Know-how seiner Mitarbeiter, die nicht austauschbar sind. Jeder Produktionsmitarbeiter absolviert eine umfangreiche Einarbeitung und ist anschließend für die Fertigung hochkomplexer Produkte verantwortlich – oft mit bis zu drei verschiedenen Bauteilen pro Woche. Damit sich die Beschäftigten wohlfühlen, bietet STS zahlreiche Benefits, wie überdurchschnittliche Bezahlung, moderne Arbeitsplätze und eine gute Verkehrsanbindung.



Seit 1973 ist STS in Stockach der Experte für kundenspezifische Induktivitäten.

Text und Fotos: © STS

Wichtige Information:

Liebe Leser/innen, Liebe Zusteller/innen!

Unsere Geschäftsstelle ist am **02.01.2025** und **03.01.2025** geschlossen.

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und einen gesunden Start ins Jahr 2025.

WOCHENBLATT

MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ

BEILAGENHINWEIS

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

Der Blick über die Grenze

schaffhausen24

LOKAL · ONLINE · GRATIS

78054 VS-Schwenningen
Keplerstraße 10-12
Tel.: 0 77 20/3 31 32
www.facebook.de/KleiderMueller
www.kleider-mueller.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Fr.: 09.00 – 19.00 Uhr
Sa.: 09.00 – 17.00 Uhr

Mit einer Fülle von Angeboten & Terminen!

WOCHENBLATT

Jacken und Mäntel in Großauswahl

78054 VS-Schwenningen
Keplerstraße 10-12
Tel.: 0 77 20/3 31 32
www.facebook.de/KleiderMueller
www.kleider-mueller.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Fr.: 09.00 – 19.00 Uhr
Sa.: 09.00 – 17.00 Uhr

SINGENER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

Immer das passende Geschenk!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER
Sport Müller GmbH | 78224 Singen
Im Gambrius 2 (Kasse Scheffelstraße)
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr

UND

SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
oder Online:
wochenblatt.link/Geschenkscheck

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABEN:

- ALDI SÜD
- HEMexpert
- ich liebe es®
- MÖBEL ROGG
- (mit einigen Ausnahmen)
- Kaufland

TEILAUSGABEN:

- pro optik
- denn's Biomarkt

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel.: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» WOCHEBLATT «

» WICHTIGER HINWEIS «

GEÄNDERTER ANZEIGENSCHLUSS

aufgrund des Feiertags haben wir den Anzeigenschluss wie folgt geändert:

für die Lokalausgaben vom 8.1.2025 ist der Anzeigenschluss am **3.1.2024** um **12.00** Uhr.

Für die Gesamtausgabe vom 8.1.2025 ist der Anzeigenschluss am **7.1.2025** um **12.00** Uhr.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 Fax: 07731/8800-36
E-Mail: verlagwochenblatt.net

» WOCHEBLATT «

www.wochenblatt.net/werbewirkung

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

BONUS WOCHEN

27.12.24 - 11.01.25

WOHNOPENING

250,€ BONUS ab €2000,- Einkaufswert
450,€ BONUS ab €4000,- Einkaufswert
750,€ BONUS ab €6000,- Einkaufswert
1000,€ BONUS ab €8000,- Einkaufswert
1200,€ BONUS ab €10000,- Einkaufswert

2025



NEUHEIT Freie Wahl!
Rückenkissen frei positionierbar

NEU Ecksofa MAINE
Modulsofa Stoff, ca. 220 x 325 cm inkl. zwei frei positionierbarer Doppelrückenkissen und einem frei positionierbaren Einzelrückenkissen
statt UVP 7499,-
3990,-



Deckenleuchte JAYDEN
2 integrierte LED Bänder
48x48cm, warmweiß

statt UVP 119,99
69,99

LAMPIFY
Die Lichtmacher.

**ÜBER 2500
LEUCHTEN**
im Showroom oder im ONLINESHOP
LAMPIFY.DE



Pendelleuchte ROMAZZINA Rondell
in Sand 3-flammig, aus robustem Stahl gefertigt, E27-Fassungen max. 40 Watt

statt UVP 169,-
119,-



statt UVP 229,-
139,-

Paul Neuhaus

Deckenleuchte POPSICLE
10 Lampenschirme aus Rauchglas, Maße ca. 85 x 32 x 35 cm, Halterung in Schwarz aus robustem Metall, 10x G9-Leuchtmittel inklusive (wechselbar)



Tischleuchte REGINA
Metall in Weiß und Aluminium
integrierter Touchdimmer

statt UVP 215,-
119,-

FABAS
LEUCHE

NEUHEIT
KAIA

ROLF BENZ AKTIONSTAGE
NUR BIS 11.1.25 **15%**
15% Rabatt auf die Gesamtkollektion von ROLF BENZ



ENDLICH EIN SOFA, DAS ALLEN DIE FREIHEIT GIBT, EXAKT SO ZU SITZEN – ODER ZU LIEGEN – WIE SIE MÖCHTEN.

Jeder Sitz des Sofas Rolf Benz KAIA bietet zwei Sitztiefen und einen stufenlos verstellbaren Rücken. Die Komfortfunktion ermöglicht müheloses Verschieben von der Sitz- in die Relax- und Liegeposition, unterstützt durch lose Rückenkissen. Das zeitlose Design passt in jeden Wohnstil.



brühl



Sofa RORO
Beistelltisch

6995,-
239,-

BONUS Beispiel
7234,-
- 750,- BONUS
6484,-

Funktionssofa RORO SOFT
Maße ca. 192-238x90-200cm da beide Sitze beidseitig drehbar (Liegefläche 133x200cm) Bezug Leder Unit schwarz Metalluntergestell schwarz pulverbeschichtet

6995,-

RAUM.FREUNDE

GLAM Beistelltisch
Platte und Sockel aus Metall emailiert, Ø 36 cm; H. 51 cm
Gestell aus Metall pulverbeschichtet, in 5 Farben erhältlich

239,-

AUCH ONLINE

TEAM7

leolux

JORI

freistil

Stressless

TEMPUR

brühl

Musterring

ROLF BENZ

Sichern Sie sich
JETZT bis zu
1200,€
BONUS

AUCH ONLINE
WOHNPARC-STUMPP.DE

Mehr Info's
go.wohnparc.de/wop-half-sto



Wir haben für Sie geöffnet: Mo. - Fr. 9:30 - 18:30 Uhr und Sa. 9:00 - 18:00 Uhr
Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH | D-78333 Stockach | T. +49 77 71 80 09-0

*Gilt nur bei Neuaufträgen. Die Aktion ist nur einmal pro Person und Auftrag gültig. Aufträge sind nicht teilbar. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten. Küchenarbeitsplatten aus Naturstein und Keramik sind ausgeschlossen. Bonus wird nach Einkaufswert berechnet. Aktion gültig bis zum 11.01.25

WOHNPARC
stumpp

BONUS WOCHEN

27.12.24 - 11.01.25

WOHNOPENING

2025

250,€ BONUS ab €2000,- Einkaufswert
450,€ BONUS ab €4000,- Einkaufswert
750,€ BONUS ab €6000,- Einkaufswert
1000,€ BONUS ab €8000,- Einkaufswert
1200,€ BONUS ab €10000,- Einkaufswert

Serie EMILA
Holzpaneel-Optik
in Eiche Furnier

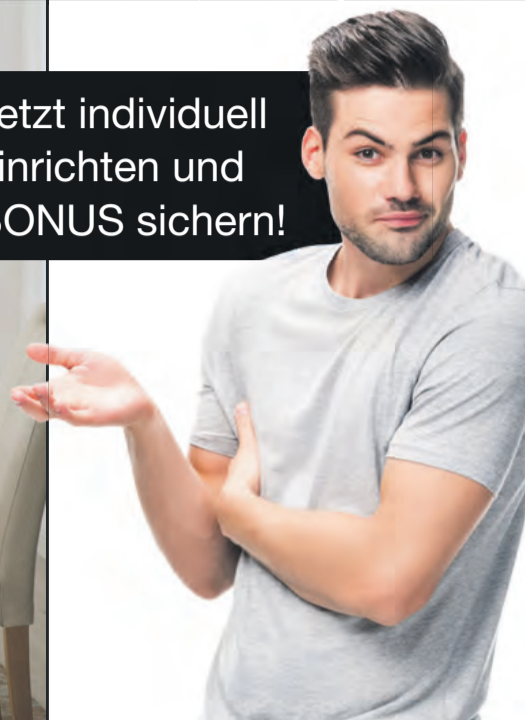
1049,-

Highboard
3 Türen, davon
1 mit Glas, B/H/T
ca. 144x140x40 cm

829,-

Esstisch
Platte Eiche massiv geölt,
mit schweizer Kante, mit
Spyder-Gestell Metall Schwarz,
L/B/H ca. 200x100x76 cm

Jetzt individuell
einrichten und
BONUS sichern!



859,-

Sideboard, 2 Türen, 3 Schübe,
B/H/T ca. 163x90x40 cm

189,-

SITTING TOGETHER Stuhl
Bezug Boucle, 100% Polyester,
Gestell Eiche Natur lackiert,
B/H/T ca. 42x99x39 cm

Kommode
2 Türen, 2 Schübe,
B/H/T ca. 110x90x40 cm

579,-

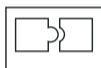


1649,-

Ecksofa
Bezug Webstoff, 100% Polyester, Polsterung Stahlwellenunter-
federung mit Schaumstoff, inkl. Relaxfunktion, Füße Metall
schwarz, Stellfläche ca. 284x175 cm, rechts/links bestellbar.

INKLUSIVE

- Relaxfunktion



TYPEN-
VIELFALT



FARB-
AUSWAHL



STOFF-
AUSWAHL



619,-

TV-Kommode
Türen und Schublade inkl. Softclose-
Funktion, B/H/T ca. 164x55x45 cm



149,-

MAONA Beistelltisch
Akazie massiv, Füße, Beine und Gestell
Metall Schwarz, Platte Schweizer Kante,
Akazie massiv, Silber matt



229,-

Beistelltisch
H/D ca. 50x50 cm

Ritzenhoff & Breker

Kleine Wolke

emsa

LEONARDO

kela

TOM TAILOR

Wf

ESPRIT

VOSSEN

Silit

Villeroy & Boch

Wellness-Set
Turban und Spa Dress
100% Baumwolle
49,99

MUSSELIN
STOFF
in 4 Farben

VOSSEN

Topf-Set 4-tlg.
Fleischtopf 16 und 24 cm Durchmesser,
Bratentopf 20 cm, Stielkasserolle 16 cm

kela

Topf-Set
statt UVP 199,95
99,-
4-tlg.

Casea Decken
in vier Farben

statt UVP 69,95
49,99

Betten-Set
statt UVP 149,-
99,- 2-tlg.

Ganzjahresbetten-Set
Decke + Kopfkissen
Weiß, Decke 135x200 cm &
Kissen 80x80 cm

Paradies

BIO
ORGANIC

DEKO
TEXT

STANDARDE
100

Besteckset
statt UVP 149,95
99,99
30-tlg.

ZWILLING

STONE Kombi-Service
statt UVP 169,99
89,99 16-tlg.

JETZT BIS 4.1.25
Weihnachts-Deko
30%
reduziert!

Alle Artikel
direkt zum
Mitnehmen!

Auszeit für Groß und Klein: Bistro & Indoor-Spielplatz

HEIMATLIEBE
BÄCKEREI & BÜSTENFI

KINDERWELT
Bambini

*Gilt nur bei Neuaufträgen. Die Aktion ist nur einmal pro Person und Auftrag gültig. Aufträge sind nicht teilbar. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten. Küchenarbeitsplatten aus Naturstein und Keramik sind ausgeschlossen. Bonus wird nach Einkaufswert berechnet. **Aktion gültig bis zum 11.01.25**

! Alles Abholpreise in EURO und nur solange der Vorrat reicht.

Mehr Info's

go.wohnparc.de/wop-half-sto



Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH
D-78333 STOCKACH
WOHNPARC-STUMPP.DE



jung. frech. anders.



Die Nachricht der Streichung von Subventionen für Kfz-Steuer und Agrardiesel in der Landwirtschaft verbreitete sich zum Jahreswechsel wie ein Lauffeuer. Schnell formierte sich Widerstand der Landwirte gegen die Pläne der Ampel-Regierung: Protestfahrten wurden organisiert und Kundgebungen abgehalten. Die Lokalpolitik schaltete sich ein und Bürgermeister der Region wurden nicht müde, ihre Solidarität mit den Bauern kundzutun. Die Pläne zur Abschaffung der Kfz-Steuerbefreiung wurden schließlich zurückgezogen, doch die Subvention für Diesel fiel am Ende weg.

swb-Bild: Philipp Findling



Im Juni waren die Menschen aufgerufen, ihre Stimme bei den Kommunal- und Europawahlen abzugeben. Bei der Wahl des Kreistags Konstanz nahmen fast 60 Prozent der Wahlberechtigten ihr Recht in Anspruch und mit 27,6 Prozent der Stimmen wurde die CDU stärkste Kraft. Auch die Gemeinderäte wurden gewählt und es gab einige Veränderungen in den Gremien. So wurde Singen nach Rielsingens-Worblingen die zweite Kommune, in der die AfD als Fraktion in den Rat einziehen konnte.

sub-Bild: Oliver Fiedler



Sowohl Spatenstich als auch Richtfest konnten für die Atemschutzübungsanlage in Rielsingens-Worblingen im Jahr 2024 gefeiert werden. Die Anlage soll Ende 2025 eingeweiht werden. Die Feuerwehren in der Umgebung müssen aktuell zu Übungsanlagen in andere Landkreise oder in die Schweiz fahren.

swb-Bild: Anja Kurz



Ein „Flagship-Store“ entsteht seit November in der Nordstadt-Filiale der Sparkasse Hegau-Bodensee in Singen. Der Blick soll hier auf Beratung und hoher Aufenthaltsqualität liegen. Auch in Stockach und Radolfzell sollen ähnliche „Flagship-Stores“ entstehen. In Singen investiert die Sparkasse rund 2,5 Millionen Euro.

swb-Bild: Oliver Fiedler



Der 2023 gewählte Vorsitzende des Gewerbevereins Matthias Nothhelfer kann schon jetzt einen Meilenstein verbuchen: Wie Steiðlingens Bürgermeister Benjamin Mors im April bei der Hauptversammlung des Gewerbevereins verkündete, sei die Gemeinde nun wirtschaftlich die Nummer eins im Landkreis, etwa bei den Gewerbesteuern, der Einkommensteuer und der Produktivität der Unternehmen in der Pro-Kopf-Berechnung. Das sei auch den Anstrengungen des Gewerbevereins zu verdanken, so Mors.

swb-Bild: Oliver Fiedler



Einen Meilenstein feierte im September die iG Singen Süd. Seit 30 Jahren gibt es die Interessengemeinschaft, bei der sich Unternehmen und Betriebe verschiedener Branchen zusammengetan haben, um gemeinsam für ihre Anliegen einzustehen. Dem Anlass entsprechend groß fiel dann auch die Geburtstagsfeier aus, an der sich das WOCHENBLATT mit einer „Live-Zeitung“ beteiligte.

swb-Bild: Oliver Fiedler

Mit dem Jahr 2024 geht auch die WOCHENBLATT-Kampagne „Familienunternehmen“ zumindest in der Zeitung zu Ende. Im Oktober 2023 begonnen, wurde hier eine Vielzahl von familiengeführten Betrieben - beispielsweise die Kammerer Medical Group in Stockach - ins Rampenlicht gestellt.

swb-Bild: Juleda Kadrija



Zuversichtlich sein braucht Mut

Probleme gibt es heute viele: Die Energiepreise bleiben hoch, das Weihnachtessen wird teurer und ob der Arbeitsplatz im nächsten Jahr sicher ist, daran herrscht bei vielen Zweifel. Berechtigte Sorgen. Aber solche und andere Probleme gab es immer auf die eine oder andere Weise. Und trotzdem leben wir ein gutes Leben. Wie geht das? Für mich ist es von großer Bedeutung, jeden Tag zuversichtlich anzupacken. Mich nicht auf das zu konzentrieren, was schief läuft, sondern darauf, wie es weitergehen kann.

So wie bei den Menschen in den Kriegsgebieten, die doch mit Mut und Zuversicht aufzuräumen und weitermachen. Oder kranke Menschen, die sich ihrer Situation stellen und kämpfen und das manchmal mit einem mutigen, zuversichtlichen Lächeln. Eigentlich sind das Situationen, wo nichts weitergeht, es ist Stillstand und kein Ausweg in Sicht. Wo soll denn da die Zuversicht herkommen? So genau weiß ich das auch nicht. Und doch ist sie da – bei mir und auch bei den Menschen in Kriegsgebieten oder Krankenhäusern. Vielleicht ging es schon vie-

len so, nur mit anderen Umständen. Zuversicht zu haben, gibt ein Gefühl der Sicherheit, macht den Kopf frei und öffnet den Blick, um zu sehen, wie der Weg nach vorne ist. Dafür braucht es allerdings auch den Mut und die Kraft, sich mit der eigenen Situation auseinanderzusetzen. Vielleicht stellt sich dabei auch heraus, dass man auf dem Holzweg war. Zuversicht heißt nicht aufgeben, sich der Wahrheit stellen und, wenn nötig, nach Lösungen suchen, auch wenn man in Diskussionen oder Konflikte gehen muss, die unangenehm werden können. Besonders unangenehm wird es dann, wenn man sich selbst in Frage stellen muss oder nach Hilfe suchen muss.

In irgendeiner Form gibt es oft Möglichkeiten, zuversichtlich weiterzumachen. Das können Menschen in der eigenen Umgebung sein, die mit dir den Weg gehen wollen, und wenn sie auch nur zuhören und verstehen. Die Lösung liegt dabei meist so nah, dass es eigentlich nicht so schwer zu finden ist. Ein Türchen gibt es immer.

Rossella Celano

Zuversicht kommt meist mit Erfolg

Erfolg ist für mich eine wichtige Grundlage dafür, die Dinge im Leben zuversichtlich zu betrachten. Dabei stellt sich nicht selten die Frage, ob es am Ende auch wirklich machbar ist oder diese Zuversicht doch ein bisschen zu hoch gegriffen war, bevor man sich dieser überhaupt annehmen konnte.

Erfolg ist nämlich in den meisten Fällen immer mit Zielen verbunden, die zumindest meiner Ansicht nach auch realistisch sein müssen. Hat man Ziele dieser Art nicht, sollte man sich diese auch nicht setzen. Für das nächste Jahr beispielsweise habe ich mir vorgenommen, mich wieder mehr meiner kleinen, für mich jedoch sehr großen Buchsammlung zu widmen und peu à peu ein Buch davon zu lesen. Bezeichnete ich es in diesem Jahr nämlich als Erfolg, über dessen gesamten Zeitraum gerade einmal drei Bücher gelesen zu haben, soll es im nächsten Jahr mindestens die doppelte Menge sein. Da dürfen dann auch gerne, neben kleineren Werken wie der Biografie von Schauspieler Matthew Perry, oder „Das Café am Rande der Welt“, Meisterwerke wie Thomas Manns „Der Zauberberg“, Sammy Drechsels Fußball-Klassiker „Elf Freunde müsst ihr sein“ oder auch Stephen Kings „Es“ und „Friedhof der Kuscheltiere“ sowie Dan Browns „Origin“ sein, die bei mir seit vielen

Jahren im Regal stehen und darauf warten, gelesen zu werden. Das wäre dann schon die genannte doppelte Menge an Büchern und somit ein großer Erfolg für mich, der sich auch auf andere übertragen kann, in dem ich diesen Menschen von meinem Leseerlebnis erzähle und sie vielleicht selbst dazu motiviere, diese Bücher zu lesen – sollten sie dies noch nicht getan haben.

Darüber hinaus gilt es nicht nur im Privaten, sondern auch im Arbeitsleben, sich regelmäßig realistische Ziele zu setzen, bei denen man die Zuversicht hat, diese auch wirklich bewältigen zu können. Es nützt mir beispielsweise nichts, mir abends einen Termin vorzunehmen, bei dem ich aufgrund des anfallenden Workloads am Tag schon vorher weiß, dass ich diesen nicht wahrnehmen kann. Zuversicht sollte in diesem Sinne nämlich auch ein Grund dafür sein, sich selbst für eine Sache motivieren zu können. Habe ich diese Motivation, kann ich auch, frei nach Fred Rabe und Kummers Lied „Alles wird gut“, jemand sein, der voller Hoffnung in die eigene Zukunft blickt, stets optimistisch durch das Leben geht und nicht immer nur alles schlechter zu reden, als es in Wirklichkeit ist. Sowohl die eigene Arbeit als auch die Bücher, die man lesen möchte.

Philipp Findling

Leben in Zuversicht

Zuversicht und Hoffnung werden gerne in einen Topf geworfen. Sie werden im alltäglichen Sprachgebrauch als Synonyme verwendet. Selbst in der Wochenblatt-Redaktion, als darüber gesprochen wurde, ob die Zeitzeichen stehen sollen, oder doch unter „Zuversicht“ - mit anschließender Diskussion über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

Denn bei genauerer Betrachtung stellt sich meiner Ansicht nach heraus, dass die beiden Begriffe nicht unbedingt gleichbedeutend sind. Hoffnung ist eher passiv: Ich muss nicht aktiv werden, um die Hoffnung zu haben, dass sich die Situation verbessert. Es wird schon irgendwann. Zuversicht hingegen braucht Aktivität: Ich handle und bin zuversichtlich, dass ich dadurch die Lage verbessere.

Doch auch wenn Hoffnung und Zuversicht unterschiedlich sind, gehören sie zusammen. Zuversicht funktioniert nicht ohne Hoffnung als Grundlage. Zuversicht ohne Hoffnung als

Fundament ist wie ein Kartenhaus, das in sich zusammenfällt, wenn am Tische gerüttelt wird. Zuversicht in einer hoffnungslosen Lage zu zeigen, wirkt für Außenstehende dann eher wie Naivität. „Wirkt“ ist hier das Zauberwort. Denn hier ist die gute Nachricht: Hoffnung ist eine der Grundlagen des Lebens. Auch wenn der Tag noch so schlecht erscheint, die Hoffnung bleibt. Nicht umsonst heißt es im Sprichwort, dass die Hoffnung zuletzt stirbt. Neu ist diese Erkenntnis übrigens nicht. Schon der römische Politiker Cicero sagte: „Dum spiro spero“ - „Solange ich atme, hoffe ich.“ Die Hoffnung als etwas, was untrennbar mit dem Leben verbunden ist.

Diese Überzeugung ist es, was es mir morgens ermöglicht, aus dem Bett zu steigen – selbst wenn sich die Krisen mittlerweile die Türklinke in die Hand zu geben scheinen. Und deshalb gehe ich mit Zuversicht in die Zukunft, immer mit der Hoffnung, dass mein Handeln am Ende eine positive Wirkung hat. Und wenn mich andere deswegen für naiv halten, dann kann ich damit ganz gut leben.

Tobias Lange



Die neue Deutung der Remigration

Das war vor einem Jahr gewesen, als in finsternen politischen Hinterstuben das Wort „Remigration“ neu aufgelegt wurde, historisch dazu an einem Ort angesiedelt, der mit der „Endlösung“ für alle Zeiten behaftet ist. Ausgesprochen wurde, dass die Menschen, die nicht Deutschland seien, am besten wieder zurückgeführt werden sollten in ihre Herkunftsländer, um diesem Land nicht mit der Notwendigkeit für Integration und mit der Herausforderung auf neue Formen der Gesellschaft zur Last zu fallen.

Was dann passierte, ist ein Grund zur Zuversicht, denn die Gesellschaft, unsere Gesellschaft, ist aufgestanden dagegen, ist auf die Straße gegangen, um damit Zeichen zu geben für eine bunte Gesellschaft mit vielen Färbungen, die aus vielen Kulturen zu einer neuen Kultur bereits zusammengewachsen ist. Die Hoffnung ist, dass es für die auch im Landkreis tausenden Menschen nicht damit getan bleibt, hier dabei gewesen zu sein, sondern, dass wir auch uns alle bewusst sind, dass es ein Mehr für eine gemeinsame Zukunftskonstruktion unserer Gesellschaft benötigt. Denn die Pläne für eine „Remigration“ haben an den

Flüchtlingsströmen nichts geändert und auch in diesem Jahr sind wieder tausende Menschen bei ihrer Flucht in eine „bessere Welt“ in den Fluten des Mittelmeers umgekommen. Ihre Hoffnung hat sich nicht erfüllt, und ich frage mich immer wieder, was in diesen Menschen vorgehen muss, damit sie dieses Risiko des Ertrinkens eingehen, das schon vor der Abfahrt unabweisbar ist. Doch die Denkprozesse brauchen nun eine neue Nachhaltigkeit, eben um Fluchtgründe auszumerzen, Menschen in ihrer Heimat eine Zukunft zu geben. Das müssen wir schaffen.

Und dann das große Signal aus Syrien: Auch wenn hier noch nicht klar ist, wohin das Land ohne Assad steuern wird, es hat sich doch gezeigt, dass es hier eine eigene Lösung geben konnte, nachdem der „Westen“ hier nicht handeln wollte in einer politisch so volatilen Zone. Jetzt erleben wir vielleicht bald eine ganz andere Form von „Remigration“, weil die Menschen nun doch wieder ihre Zukunft in ihrer alten Heimat haben. Das ist einer der spannendsten Aspekte für das kommende Jahr!

Oliver Fiedler



swb-Bilder:
Hand: stock.adobe.com - h3design
Tarotkarten: Adobe Firefly KI

Was die Hoffnung von der Zuversicht trennt

Was unterscheidet Zuversicht von Hoffnung? Keine einfache Frage, aber ich finde, dass es einen deutlichen Unterschied gibt. Denn Zuversicht hat für mich etwas Aktiveres, Definitives, während Hoffnung eher passiv und verschwommen erscheint. Wenn ich zuversichtlich bin, dass ich etwas schaffe, dann bin ich mir meiner Fähigkeiten bewusst. Und auch den Anforderungen, die die Zukunft an mich stellt. Ich habe mich vorbereitet und glaube daran, dass ich das schaffen kann. Wenn ich hoffe, dass ich etwas schaffe oder dass etwas passiert, bin ich mehr von äußeren Umständen abhängig. Die Möglichkeit eines Scheiterns ist für mich bei einer „bloßen“ Hoffnung näher, wahrscheinlicher und es schwingt für mich zum Teil auch etwas Verzweiflung mit.

Vielleicht ein kleines persönliches Beispiel. Im Sommer habe ich mir vorgenommen, den Bodensee zu umrunden. Allerdings nicht zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Nein, ich wollte das unbedingt mit den Inlinern machen. Ohne zu wissen, wie die Strecke Richtung Osten des Sees, jenseits von Bodman-Ludwigshafen oder Radolfzell eigentlich aussieht. Ich bin recht spontan aufgebrochen, zwar mit Teilen, allerdings nicht mit der kompletten Schutzausrüstung.

Noch während ich gefahren bin, wurde mir im Hintergrund meines Kopfes klar, dass das eigentlich dumm ist. Aber ich habe gehofft: Das wird schon gut gehen. Bin ja schon viel gefahren, sonst passiert ja auch nichts... Es kam, wie es kommen musste. Nach nur sechs Kilometern (von insgesamt rund 200 Kilometern) bin ich gestürzt, weiterfahren unmöglich.

Einen Monat und ein paar Tage später habe ich es trotzdem nochmal versucht. Diesmal war ich zuversichtlich, dass es klappen wird. Warum? Knie- und Ellbogenschoner als Lektion aus der ersten Fahrt haben sicher ihren Teil dazu beigetragen. Aber auch, dass ich zumindest Etappen der Strecke – bis nach Friedrichshafen – in kleineren Fahrten vorerkundet habe. Natürlich kann das auch reiner Zufall sein, aber gestürzt bin ich beim zweiten Versuch nicht ein Mal. Nicht annähernd, obwohl einige Streckenabschnitte nicht gerade Inliner-optimiert sind. Hinzu kam noch eine gehörige Portion Glück, dass es nicht geregnet hat. Und so habe ich innerhalb von 72 Stunden den Bodensee umrundet.

Was mir von meinem ersten, hoffnungsvollen Versuch bleibt, ist eine Narbe und eine Lehre, wie wichtig gute Vorbereitung ist. Beim zweiten, zuversichtlichen Mal bleibt mir der Stolz, es tatsächlich geschafft zu haben.

Anja Kurz

Zuversicht - eine Meditation

Zuversicht habe ich doch immer irgendwie gehabt. Sie hilft durch schwere Zeiten. Zuversicht fühlt sich irgendwie gesund an und ist es auch: Wenn wir nicht davon ausgehen, dass es irgendwie schon gut werden kann, dann lohnt sich alles Mühen nicht. Darauf gründet übrigens die Grundannahme des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. (Für Fachleute: Die Zuversicht ist wichtigster Aspekt der Salutogenese). Paradox: Mit Einführung des BGMs so viele psychisch Kranke wie nie zuvor... Weil wir die Zuversicht nicht verstanden haben?

Wenn Mediatoren Konflikte lösen, dann brauchen sie Zuversicht, das lernen Mediatoren so. Ohne diese Grundannahme ist das Bemühen um Lösungen ohne Sinn. Und sie ist vielleicht der wichtigste Beitrag, den Mediatoren leisten: Wenn Konfliktparteien nicht glauben, dass es gut ausgehen kann, muss es irgendjemand Dritter tun. Allerdings: Der Mediator darf keine eigenen Absichten im Konfliktfall haben und nicht einseitig Partei

ergreifen. Unparteilich darf er auch nicht sein. Er ist allparteilich. Und also zuversichtlich für beide Parteien.

Ich stehe bei Gero Hellmuth, in Singen wohlbekannter Künstler, im Atelier. Fastnacht und Kriegskinder sind seine Themen. Hell und Dunkel. Aber auch auf seinen Kriegskinderbildern gibt es helle Facetten: Die Gesichter der Kriegskinder haben kein Gesicht, nur weiß anstelle von Nase, Mund, Augen. Das weiß, nichts und alles, das ist für Hellmuth die Zuversicht, der Raum, der gefüllt werden kann.

Allparteilichkeit, weißer Raum, der gefüllt werden kann... Sind das die Voraussetzungen für Zuversicht gerade in schweren und brüchigen Zeiten? Ich glaube irgendwie ja. Ich kann nicht alleine zuversichtlich sein, sondern muss die anderen einbeziehen. Das kann ich nur, wenn ich allparteilich denke für die, mit denen ich in einer Familie, in einem Unternehmen, in der Gesellschaft (inklusive Andersdenkender) zusammen bin - und im Gegensatz zum Mediator auch für mich. In einer Gesellschaft, die zunehmend blind für die Wahrheiten des anderen ist, mit zu vielen Egos, die nur noch eigene Ziele verfolgen oder die Ziele ihrer Klientel und das fälschlicherweise Freiheit nennen, die sagen: So muss meine Zukunft sein, hat es die Zuversicht vielleicht dann eher schwer. Sollten wir von Mediatoren und Gero Hellmuths Kriegskindern etwas lernen?

Anatol Hennig

WER KOMMT, WER GEHT!

Mi., 30. Dezember 2024 Seite 14 www.wochenblatt.net



Wilhelm Waibel: Anfang März trauerte die Stadt Singen um ihren größten Historiker. Mit Wilhelm Waibel ging im Alter von 89 Jahren ein Mann, der sich unermüdlich für die Aufarbeitung der Nazi-Zeit in Singen, für die Erinnerung an das Schicksal der Zwangsarbeiter, für deren Entschädigung und für Versöhnung eingesetzt hatte. swb-Bild: Oliver Fiedler/Archiv



Holger Mayer und Franz Moser: Nach 35 Jahren im Amt war es so weit: Der Hilzinger Altbürgermeister Franz Moser überreichte Anfang Oktober den Schlüssel und damit den Vorsitz der Jugendmusikschule Westlicher Hegau an seinen Nachfolger, den Hilzinger Bürgermeister Holger Mayer. swb-Bild: Oliver Fiedler



Matthias Zimmermann: Ein weiteres Amt übernahm Matthias Zimmermann, so wurde er Ende Januar zum leitenden Pfarrer in der neuen Kirchengemeinde Linzgau-Bodensee ernannt. swb-Bild: Kath. Dekanat



Prof. Dieter Rühland: Kurz nach seinem 84. Geburtstag ist Mitte Dezember Prof. Dieter Rühland nach schwerer Krankheit verstorben. Die Region verlor mit ihm einen großen Chirurgen, Saxophonisten wie kommunalpolitischen Menschen, der es verstand, auch in die ernstesten Debatten noch einen Hauch rheinischen Frohsinn zu mischen. swb-Bild: Oliver Fiedler/Archiv



Dorothea Wehinger: Nach acht Jahren hieß es Abschied nehmen aus Stuttgart. Ende August legte die Grünen-Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger ihr Mandat aus privaten Gründen nieder. swb-Bild: Grüne Kreis KN/Archiv



Saskia Frank: Das Mandat von Dorothea Wehinger trat zum 1. September Saskia Frank an. Schon seit 2020 ist die Rielasinger Gemeinderätin im Kreisvorstand der Grünen aktiv. swb-Bild: Lena Lux



Levin Eisenmann: Einen Wechsel gab es in diesem Jahr auch beim Kreisverband der CDU. So wurde Mitte November Levin Eisenmann zum Nachfolger von Fabio Crivellari gewählt. swb-Bild: Levin Eisenmann



Helmut Assfalg: Kurz nach der letzten Wochenblatt-Ausgabe im Jahr 2023 sowie völlig überraschend kam die Nachricht über den Tod von Helmut Assfalg im Alter von 72 Jahren. Dieser war nicht nur ein prägendes Gesicht der Einkaufsstadt Singen, sondern durch unzählige Benefizkonzerte auch für seine soziale Ader bekannt. swb-Bild: Archiv



Claus Lippert: Nach zehn Jahren unter Ulrike Heller sowie einem Jahr Vakanz auf dieser Stelle übernahm Claus Lippert zu Beginn des Schuljahres die Schulleitung des Radolfzeller Friedrich-Hecker-Gymnasiums. swb-Bild: Oliver Fiedler



Thorsten Gompper: Eine vollbesetzte Kirche gab es für Pfarrer Thorsten Gompper zu seinem Abschiedsgottesdienst in Hilzingen. Nach sieben Jahren Tätigkeit in der Hegau-Gemeinde verabschiedete er sich kurz nach Fastnacht gen Freiburg. swb-Bild: Anja Kurz



Fredy Meyer: Ein Wahrer regionaler Geschichte ist Mitte November mit Fredy Meyer von uns gegangen. Im Alter von 79 Jahren verlor die Region einen engagierten Geschichtslehrer sowie umtriebigen Autor zahlreicher historischer Literatur über den Landkreis. swb-Bild: Archiv



Tiefe Bestürzung löste der unerwartete Tod von Lothar Rapp aus. Mit dem kurz nach der Fasnet Mitte Februar im Alter von 75 Jahren verstorbenen Radolfzeller Fasnetsurgestein verlor der Landkreis einen Mann, der nicht nur viele Jahrzehnte lang das regionale Brauchtum prägte, sondern sich auch im sozialen Bereich einige Jahre verdient gemacht hatte. swb-Bild: Philipp Findling



Tobias Emberger und Dr. Axel Beck: Einen Wechsel gab es in diesem Jahr auch am Amtsgericht Stockach. Nach 18 Jahren verabschiedete sich Dr. Axel Beck (rechts), aus seinem Amt als Direktor, sein Nachfolger ist Tobias Emberger (links, neben dem Präsident des Landgerichts Konstanz, Dr. Christoph Reichert bei der Amtseinführung Embergers). swb-Bild: Philipp Findling



Heinz Rheinberger: Nach längerer Krankheit ist Anfang November mit 93 Jahren Heinz Rheinberger verstorben. Als langjähriger Gewerkschafter, auch im Dienste der IG Metall, war er eine der prägendsten Personen der jüngeren Singener Stadtgeschichte. swb-Bild: Bernhard Grunewald

 Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz

Für unseren Küchenbetrieb am Standort
Klinikum Konstanz suchen wir zum
nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Küchenleiter (m/w/d)

 in Vollzeit

 Klinikum Konstanz

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der
Betriebsleiter Herr Scander Radsı unter
Tel. 07731 89 -1842 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Senden Sie diese bitte an:

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
HBH-Service GmbH
Geschäftsbereich Personal und Recht
Virchowstraße 10, 78224 Singen
E-Mail: scander.radsı@glkn.de

Jetzt bewerben!




**+++BILDUNGS
akademie**
Ein Unternehmen der Handwerkskammer Konstanz

Die Handwerkskammer Konstanz
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für ihre
Bildungsakademie Singen einen

Ausbilder / Lehrkraft / Dozent Metallbauermeister (m/w/d)

Ihre Aufgabe ist die Vermittlung von Lerninhalten in der
überbetrieblichen Ausbildung und in Meistervorbe-
reitungskursen insbesondere in den Bereichen Fach-
kunde, Befestigungstechnik und CAD.

Weitere Informationen auf
www.bildungsakademie.de/stellen



BILDUNGS-AKADEMIE
Lange Straße 20 | 78224 Singen

Ansprechpartnerin:
Fachbereich Personal und Personalentwicklung, Angelika Skapina,
Tel. 07531 205-366, bewerbung@hwk-konstanz.de.

 **Tagesmütter**
Landkreis Konstanz e.V.

Wir suchen dich!

hauptamtliche Geschäftsführung (w/m/d)

Stellenumfang: 80 %

**für die wirtschaftliche Führung und
pädagogische Leitung unseres Vereins**

**Nähere Informationen unter:
www.tagesmuetterverein.info**

STELLENMARKT

» ANZEIGENSCHLUSS KW 2

aufgrund des Feiertags haben wir
den Anzeigenschluss wie folgt geändert:
für die Ausgabe vom 8.1.2025
ist der Anzeigenschluss
am **7.1.2025 um 12.00 Uhr** «

... Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt.

» ICH BIN FÜR SIE DA! « **SONJA MURISSET**

Tel: 07731 / 8800-33 s.muriset@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT**



 Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz

Für unsere HBH-Service GmbH suchen wir
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Kfm. Assistenz der Betriebsleitung (m/w/d)

 in Voll-/Teilzeit

 Gesundheitsverbund Landkreis
Konstanz

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der
Betriebsleiter Herr Scander Radsı unter
Tel. 07731 89 -1842 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Senden Sie diese bitte an:

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
HBH-Service GmbH
Geschäftsbereich Personal und Recht
Virchowstraße 10, 78224 Singen
E-Mail: scander.radsı@glkn.de

Jetzt bewerben!




Lauber
FENSTERBAU

DEINE KARRIERE? GLASKLAR!

Beste Aussichten
für deine Zukunft.

WIR WACHSEN & ERWEITERN

- **TEAMLEITER FENSTERMONTAGE** (m/w/d)
- **FENSTERMONTEUR** (m/w/d)
- **FENSTERBAUER / GLASER** (m/w/d)
- **SCHREINER** (m/w/d)
- **LKW-FAHRER** (m/w/d)



MEHR INFOS ZU DEINER NEUEN STELLE
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

bewerbung@fensterbau-lauber.de | www.fensterbau-lauber.de



Immer ein
guter
Werbepartner !

WOCHENBLATT

SCHON GEWUSST?
Eine Stellenanzeige im
WOCHENBLATT bekommen
Sie schon ab 71,20€ zzgl.
MwSt.

Erscheint in 84.971 Haushal-
ten, jeden Mittwoch möglich

Kontaktieren Sie mich gerne
Frau Sonja Muriset
Tel.: 07731 / 88 00 33
s.muriset@wochenblatt.net



Gute Mitarbeiter
findet man
mit dem ...

WOCHENBLATT

» **WIR SUCHEN ...** «

ZEITUNGS-AUSTRÄGER/IN

(m/w/d) zur Unterstützung unseres Teams
auf Minijob-Basis

**Jeder Schritt hält fit und
füllt nebenbei noch etwas
Ihren Geldbeutel.**

Sie sind 15 Jahre und älter und haben mittwochs Zeit?

Wir suchen Zusteller für folgende Orte:
**Steisslingen, Mühlhausen, Engen,
Gottmadingen, Radolfzell, Markelfingen,
Nenzingen, Gailingen, Öhningen,
Öhningen-Wangen, Gaienhofen-Horn,
Stockach-Hindelwangen, Stockach.**

Wenn Sie Interesse haben, dann senden
Sie uns Ihre Kurzbewerbung an:
zustellservice@wochenblatt.net
WIR FREUEN UNS AUF SIE!



Erfahren Sie mehr zur Stellenausschreibung
unter: www.meinjobimwb.de oder einfach
QR-Code einscannen.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-0

» **WOCHENBLATT** «

Produktionsmitarbeiter (m/w/d)

Die **Amcor Flexibles Singen GmbH** ist ein führender Hersteller von aluminiumbasierten, recycelbaren Verpackungslösungen und technischen Folien. Unsere Produkte schützen und optimieren Waren für internationale Pharma- und Nahrungsmittelunternehmen sowie Branchen wie Automobil, Bau und Energie. Mit 1.200 Mitarbeitenden ist Singen das größte Werk der globalen Amcor-Gruppe mit 44.000 Beschäftigten an 220 Standorten weltweit.

Für unser Unternehmen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Produktionsmitarbeiter (m/w/d)

in 3-Schichtarbeit. Die Stellen sind zunächst befristet auf ein halbes Jahr mit Option auf Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis.

Ihre Aufgaben:

Bedienen von Maschinen • Materialtransport • Rüsten der Anlagen • Qualitätskontrollen und Dokumentation • Sonderaufgaben

Was wir erwarten:

Technische Ausbildung und/oder Erfahrung in der Produktion • Bereitschaft zu Schicht- und Wochenendarbeit • Deutschkenntnisse (B2) • Kran- und Staplerschein von Vorteil • Teamfähigkeit und selbstständige Arbeitsweise

Was wir bieten:

Attraktive Vergütung nach Metalltarif • Betriebliche Altersvorsorge • Gute Anbindung • Betriebskantine • Gesundheits- und Weiterbildungsangebote

Haben Sie Interesse? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail oder postalisch an:

Amcor Flexibles Singen GmbH
z. Hd. Herrn Fabio Flotta
Alusingen-Platz 1, 78224 Singen
Tel. +49 7731 80 3242
fabio.flotta@amcor.com
www.amcor.com



Kath. Kitas im Hegau

Wir suchen Dich!

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

Viel mehr als nur ein Job!

Wir sind ein Verbund von 16 Kitas in
Rielasingen-Worblingen | Bohlingen | Gailingen | Aach
Steißlingen | Mühlhausen-Ehingen | Moos-Bankholzen
Gottmadingen | Hilzingen | Weiterdingen | Bietingen
Buchheim | Immendingen | Möhringen

Informiere dich über unsere offenen Stellen!

www.kath-kitas-hegau.de

Als regional führender Dienstleister in Sachen professionelle Akten- und Datenträgervernichtung vertrauen unsere Kunden auf unsere Zuverlässigkeit und den persönlichen Service. Deshalb braucht unser Team an einer unserer wichtigsten Stellen Verstärkung.



Mitarbeiter Halle in Vollzeit (m/w/d)

Wenn du es anpackst, sind Unterlagen und Datenträger ein für alle Mal vernichtet

Deine Aufgaben

- Zuführung von Behältern/ Mulden zur Vernichtung von hochsensiblen Daten
- Mithilfe beim sicheren Be- & Entladen unserer Fahrzeuge
- Verladen von Papierballen auf LKWs
- Prüfung, Sortierung & Demontage von Gebrauchtgeräten
- Wartung & Instandhaltung der technischen Anlagen sowie leichte Hausmeister-tätigkeiten

Dein Profil

- Körperliche Belastbarkeit – es wird anstrengend, laut und staubig
- Handwerkliches Geschick, Interesse an Technik
- Zuverlässigkeit und Diskretion
- Freundliches & zuvorkommendes Auftreten
- Einwandfreies Führungszeugnis
- Wenn möglich Staplerschein
- Gutes Deutsch in Wort & Schrift



Interessiert? Dann jetzt bewerben:
www.hurt-aktenvernichtung.eu/karriere

Schau auch mal vorbei unter:
www.linkedin.com/company/hurt-aktenvernichtung

Hier findest du uns:

Hurt Aktenvernichtung GmbH & Co. KG - Zum Aurain 22
78359 Orsingen-Nenzingen
07771/63699-0

R | **rieker**

DIESER SCHRITT LOHNT SICH FÜR SIE!

www.rieker.com/de/karriere

Die Unternehmensgruppe Rieker ist einer der führenden Schuhhersteller Europas. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie baldmöglichst als

STANDORT TUTTLINGEN

- Junior Produktmanager (m/w/d) - Rieker Entwicklungs GmbH
- Mitarbeiter Produktion, Bereich Stepperei (m/w/d) - Rieker Entwicklungs GmbH

STANDORT THAYNGEN

- IT-Projektmanager (m/w/d) - IS International Sourcing AG
- Junior-Texter / Konzeptioner (m/w/d) - IT International Trading AG

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich jetzt! Mehr Details finden Sie unter www.rieker.com/de/karriere

ERFAHREN SIE mehr

WIR KÖNNEN AUTO



für unsere Betriebserweiterung in 2025 suchen wir

Allrounder (m/w/d)
für Kfz-Werkstatt

**Kaufmännische
Angestellte** (m/w/d)

**Ausbildungsplatz
Kfz-Mechatroniker** (m/w/d)

**Ausbildungsplatz
Automobil-
Kaufmann**
(m/w/d)

**KFZ
-Mechatroniker** (m/w/d)
-Techniker (m/w/d)
-Meister (m/w/d)



- 4-Tage-Woche bei 100 % Lohn
- sehr gute Bezahlung
- Betriebsrente
- überdurchschnittliche Sozialleistungen
- mindestens 5 Schulungstage pro Jahr
- ständig betriebliche gesundheitsfördernde Maßnahmen
- sehr kollegiales Team
- familiengeführtes Unternehmen
- 100 % Arbeitsplatzgarantie



Danner
Autofullservice

Freundlich. Kompetent. Zuverlässig



www.autofullservice-danner.de

Zeppelinstraße 34 • 78244 Gottmadingen • Telefon 0 77 31 - 79 64 46 • E-Mail: info@autofullservice-danner.de



Von einem lieben Menschen Abschied nehmen zu müssen ist schwer. Aber es ist gut zu wissen wie viele ihn gekannt und geschätzt haben.



Egon Danner
† 29.11.2024

Danke

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Dietmar Danner
Andrea Münzer
Martina Joos

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns von unserem lieben

Gerhard Alber

Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders danken wir Herrn Diakon Vallelonga und dem Team vom Michael-Herler-Heim.

Singen,
im Dezember 2024



Carmen und Dagmar
mit Familien

FAMILIENANZEIGEN

» ANZEIGENSCHLUSS KW 2

aufgrund des Feiertags haben wir den Anzeigenschluss wie folgt geändert: für die Ausgabe vom 8.1.2025 ist der Anzeigenschluss am 7.1.2025 um 12.00 Uhr «

... Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen.



» ICH BIN FÜR SIE DA! «

TINA CAPUTO

Tel: 07731/8800-122 familienanzeigen@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT

Traurig, Dich zu verlieren,
erleichtert, Dich erlöst zu wissen,
dankbar, mit Dir gelebt zu haben.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

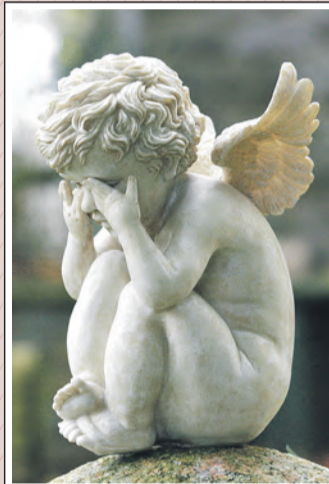
Waltraud Kowahl

geb. Sack
* 14.9.1931 † 13.12.2024

In stiller Trauer
Deine Kinder mit Familien
Deine Enkel und Urenkel
Deine Schwestern mit Familien
sowie alle Anverwandten

78259 Mühlhausen-Ehingen,
von-Rost-Straße 8

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 3.1.2025, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Mühlhausen statt, anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof. Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir abzusehen.



Alles hat
seine Zeit
mit dem ...

WOCHENBLATT

NACHRUF

Tief betroffen und in aufrichtiger Trauer und Anteilnahme nehmen wir Abschied von

Roswitha Brütsch

Roswitha war viele Jahre Mitglied des Frauenvereins Randegg e.V. und seit dem Jahr 2015 auch im Vorstandsteam mit viel Freude und Fröhlichkeit tätig. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie. Wir werden Roswitha stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Frauenverein Randegg e.V.

Todesanzeige und Danksagung

Behaltet mich so in Erinnerung, wie ich in den schönsten Stunden meines Lebens mit euch allen zusammen war.

Völlig unerwartet nahmen wir Abschied von unserem lieben Sohn, meinem Bruder, Schwager und Onkel

Hartmut Schulz

* 24.06.1959 † 13.12.2024

In stiller Trauer
Ruth und Reinhold Schulz
Thomas und Gabriela mit
Nicolas und Sebastian
sowie alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung fand auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Ehingen statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichen Dank aus. Besonders danken wir dem Bestattungsinstitut Seidler für die hilfreiche Unterstützung.

Gedanken - Augenblicke,
sie werden uns immer an dich erinnern und uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.



Inge Moser

Hilzingen, im Dezember 2024

Herzlichen Dank

- für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
- für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten
- für die zahlreichen Blumengrüße
- für die vielen Beweise der Anteilnahme, Freundschaft und Verbundenheit, die uns in den schweren Stunden des Abschieds ein Trost waren

Unser besonderer Dank gilt

Herrn Pfarrer Gompper für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier sowie der Jugendmusikschule Westlicher Hegau für die musikalische Umrahmung unter der Leitung von Herrn Fodor, dem DRK für den vorbildlichen Einsatz sowie dem Bestattungshaus Homburger für die einfühlsame Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Franz Moser
Alexander Heim mit Familie

Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Mitarbeiter
Herrn

Hartmut Schulz

der am 13. Dezember 2024 verstorben ist.

Herr Schulz war 37 Jahre in unserem Unternehmen als Entwicklungsingenieur im Bereich Hardwareentwicklung tätig. Wir haben ihn als engagierten, zuverlässigen und stets hilfsbereiten Mitarbeiter und Kollegen schätzen gelernt und werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Geschäftsleitung, Betriebsrat und Belegschaft der Firma
KNDS Deutschland Mission Electronics GmbH

Unvergessen

mit dem ...



»

WOCHENBLATT

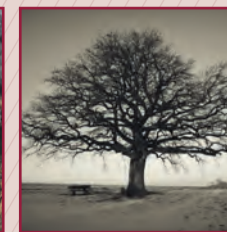
Ihre Familienanzeige in der WOCHENBLATT-Printausgabe in über 84.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel: 07731/8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net



» WOCHENBLATT » FAMILIENANZEIGEN SIND EIN STÜCK ERINNERUNG «



Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung eine Gnade.



In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied
genommen von

Harry Falk

* 27.2.1929 † 9.12.2024

In stiller Trauer

Deine Pia
Bernhard und Anita
Wolfram

Ariane und Thomas mit Amalia und Theo

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

Traueradresse: Bernhard Falk, Uhlandstraße 174, 78224 Singen

Ein Kämpfer für eine gerechtere Gesellschaft ist von uns gegangen

Harry Falk

Der Lebensweg von Harry Falk war geprägt durch schreckliche Kriegserfahrungen, den Verlust der Heimat und lange Jahre der Kriegsgefangenschaft. Diese Erfahrungen machten ihn zu einem Kämpfer gegen Ungerechtigkeit und für die Verständigung sowie das friedliche Miteinander zwischen den im 2. Weltkrieg verfeindeten Völkern.

Harry Falk war seit 1970 Mitglied der SPD und von 1982 bis 2014 mit großem Einsatz im Vorstand der Singener SPD aktiv. Unvergessen bleibt er als Chef der Plakatiergruppe, die über Jahrzehnte in jedem Wahlkampf zuverlässig die Plakate aufgehängt hat. Harry Falk war auch über 24 Jahre Mitglied der SPD-Fraktion im Singener Gemeinderat. Mit seiner Hartnäckigkeit, seiner gradlinigen Art und seiner klaren wie verständlichen Sprache setzte er sich für die Menschen ein, die nicht im Rampenlicht der öffentlichen Aufmerksamkeit stehen. Darüber hinaus war Harry Falk über viele Jahre ein engagierter Mitstreiter bei den Singener Naturfreunden.

Wir erinnern uns an Harry mit hohem Respekt und großer Dankbarkeit!

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Pia und seiner Familie!

Berthold Jörke und Hans-Peter Storz MdL, SPD-Ortsverein Singen
Regina Brüttsch und Walafried Schrott, SPD-Fraktion Singen

Wir trauern um Herrn Altstadtrat Harry Falk

Träger des Singener Ehrenrings

der am 9. Dezember im Alter von 95 Jahren verstarb.

Harry Falk war von 1984 bis 2008 Mitglied der SPD-Fraktion im Singener Gemeinderat. Der eigene Lebensweg des gebürtigen Ostpreußens machte ihn zu einem engagierten Anwalt der Belange des sprichwörtlichen "kleinen Mannes". Authentisch und glaubwürdig in seinem Auftreten und Handeln konnte er Menschen aus allen Schichten der Gesellschaft das kommunalpolitische Geschehen näherbringen. Das machte ihn für den inneren Zusammenhalt unserer Stadtgesellschaft so ungemein wertvoll. Für sein außergewöhnliches Engagement in der Kommunalpolitik als auch in vielen Singener Vereinen wurde er mit der Staufermedaille des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Im Jahr 2016 wurde ihm der Ehrenring der Stadt Singen verliehen.

Harry Falk hat sich um die Stadt Singen verdient gemacht. Mit Respekt und Dankbarkeit werden wir das Andenken an den Verstorbenen in Ehren halten.

Für den Gemeinderat und die Stadt Singen
Bernd Häusler, Oberbürgermeister

Abschied nehmen

mit dem ...



WOCHENBLATT

In der Trauer nicht allein

mit dem ...



WOCHENBLATT



Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen seiner Mitmenschen.
Albert Schweitzer

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Frank Fuchs

* 11.09.1967 † 12.12.2024

Traueradresse:
Karin Fuchs
Beethovenstraße 80
78224 Singen

Du wirst immer in unseren Herzen sein
Deine Mama Karin
Daniel
Simone und Miriam

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag,
dem 7. Januar 2025, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Moos statt.

Der Lieben gedenken ...



Eigenproduktion
(in Stockach)
Kurze Lieferzeit

STEIN HANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 077 71 / 24 62 · Fax 077 71 / 41 60
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de



Waldruh
St. Katharinen

Trauer. Gedenken. Hoffnung.

Die Waldruh St. Katharinen ist ein sorgsam gewählter Ort des Abschieds und des Gedenkens auf dem Bodanrück. Inmitten des Waldes können hier zu Lebzeiten oder für verstorbene Angehörige Ruhestätten unter Bäumen ausgewählt werden.

Eine unverbindliche und kostenlose Führung findet am **Samstag, den 18. Januar 2025 um 11 Uhr** oder nach Vereinbarung statt.
Treffpunkt ist der ausgewiesene Parkplatz 1 direkt an der Waldruh.

Mehr Informationen unter: www.waldruh.de oder Tel. 07773 93 04 12

Susanne Platzer

Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin



Grabmale
Gartenskulpturen
Gartenkeramik

Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92



Der
Lieben
gedenken,

mit dem ...



WOCHENBLATT

– Anzeigen –

» THEATER

BASILIKA SINGEN

■ Familie Braun

Kai und Thomas wohnen zusammen in einer WG. Die beiden sind Nazis. Ihr Leben wird durcheinander gebracht, als es eines Tages an der Tür klingelt und eine hübsche junge Frau aus Eritrea, mit der Thomas sieben Jahre zuvor einen One-Night-Stand hatte, ihre Tochter bei ihm abliefern. Fr., Sa., 20:00 Uhr. Mi. (08.01.), 16:00 Uhr, Di., 17:00 und 21:00 Uhr, Do., Fr., Sa., 20:00 Uhr,

STADTTHEATER KONSTANZ

■ Hase Hase

Familie Hase ist arm, aber glücklich. Glaubt zumindest Mama Hase. Auch wenn die steigenden Preise und die prekären Lebensverhältnisse der Familie zu schaffen machen, hegt Frau Hase die Hoffnung auf eine bessere Zukunft, immerhin haben drei der Kinder das elterliche Heim bereits verlassen und leben ihr eigenes, höchst erfolgreiches Leben. Di., 15:00 und 20:00Uhr.

SPIEGELHALLE KONSTANZ

■ Angabe der Person

Ein mittlerweile eingestelltes steuerliches Ermittlungsverfahren wurde für die Dramatikerin Elfriede Jelinek zum Anlass, auf ihre »Lebenslaufbahn« zurückzublicken. Sie verwebt ihren eigenen persönlichen »Steuerfall« und ihre kraftvolle Empörung darüber mit den Absurditäten der Vergangenheit und Gegenwart. Di., 19:30 Uhr.

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

■ Silvesterkonzert

Die Sinfonietta Schaffhausen hat erneut ein einzigartiges und bezauberndes Silvesterprogramm zusammengestellt. Neben schwungvoller Musik von Strauss, Rossini, Léhar und weiteren schafft der diesjährige »Special Guest« Jolanda Steiner ein ganz besonderes Ambiente. Di., 17:30 Uhr.

TICKETS UND INFOS

DIE FÄRBE SINGEN

www.die-faerbe.de
Tickethotline: 07731 / 64646

STADTHALLE SINGEN

www.stadthalle-singen.de
Tickethotline: 07732/85-504

THEATER KONSTANZ

www.theaterkonstanz.de
Tickethotline: 07531 / 900 2150

STADTTHEATER SCHAFFHAUSEN

www.stadttheater-sh.ch
Telefon: 0041 / 52 625 05 55

» DI. 31.12. THEATER

RADOLFZELL

Milchwerk | 17:00 Uhr | Theateraufführung der Kulissenschieber e.V. - »Neurotische Zeiten«. Wie soll Agnes ihre Mutter zu Besuch empfangen, ohne dass diese merkt, dass Agnes in einer psychiatrischen Klinik wohnt? Vor dieser Herausforderung steht Agnes Adolon, Tochter einer reichen Hoteldynastie. VVK: Buchhandlung am Obertor, Radolfzell. Tickets und weitere Infos unter www.kulissenschieber-radolfzell.de.

» MI. 01.01. KONZERTE

STOCKACH

Jahnalle, Jahnweg 1 | 16:00 Uhr | Leichte Klassik mit viel Schwung von Wolfgang Amadeus Mozart bis Johann Strauß erleben die Konzertbesucher zum großen Neujahrskonzert, das schon eine lange Tradition hat. Infos unter www.stockach.de.

» DO. 02.01. KONZERTE

RADOLFZELL

Milchwerk | 19:30 Uhr | Neujahrskonzert der Bodensee Philharmonie. Die Musikerinnen und Musiker der Bodensee Philharmonie spielen ihr traditionelles Neujahrskonzert. Wie immer fröhlich und überschwänglich, von Wien und seinen Walzern träumend und von der Moderation des Chefdirigenten Gabriel Venzago geleitet. Tickets und weitere Infos unter www.reservix.de, Tourist-Info in Radolfzell oder 07732/81500.

» SA. 04.01. KONZERTE

SINGEN

Stadthalle Singen | 19:30 Uhr | Neujahrskonzert. Das hat Tradition: Wie gewohnt feiert die Bodensee Philharmonie, das neue Jahr in der Stadthalle Singen. Das Neujahrskonzert gehört zu den beliebtesten Veranstaltungen des Spielplans und feiert 2025 mit Schwung, Witz und der ein oder anderen Überraschung. Infos unter www.stadthalle-singen.de.

PARTIES/FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN

Vor der Buch | 20:00 Uhr | Zur DURSCHTIGÄ Dupfee. Kentucky Boys beste Unterhaltung in der Après Ski Hütte »Zur durchstigtä Dupfee« in Emmingen-Liptingen. Weitere Infos unter www.facebook.com/zurdurchstigaedupfee-apres-ski-huette.

» SO. 05.01. PARTIES/FESTE

EMMINGEN-LIPTINGEN

Vor der Buch | 11:00 Uhr | Zur DURSCHTIGÄ Dupfee. Fröhliches mit Spontanblech in der Après Ski Hütte »Zur durchstigtä Dupfee« in Emmingen-Liptingen. Der Eintritt ist frei. Nach jedem Fröhliches freies Musizieren : bringt bitte Eure Noten und Instrumente mit. Weitere Infos unter www.facebook.com/zurdurchstigaedupfee-apres-ski-huette

www.wochenblatt.net/werbung
W W W
WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!



Weiterführende Schule gesucht? Die Christliche Schule im Hegau, Sportgelände 16 in Hilzingen stellt ihr umfassendes schulisches Angebot an folgenden Terminen vor: Präsenz-Infoabend SEK I (Jahrgänge 5-10) am 15.01.2025 ab 19.30 Uhr. Zusätzlich finden am selben Tag um 16.00 Uhr Schulführungen sowie eine Besichtigung des Schulcafés statt. Am 12.02.2025, 15.00 – 17.00 Uhr: erneute Schulführung und Besichtigung des Schulcafés. Weitere Informationen unter www.cs-bodensee.de:
Copyright: Christliche Schulen im Hegau

» MO. 06.01. SPORT

ANSELFINGEN

Schützenverein, Hauserhof 1 | 09:00 Uhr | Dreikönigsschießen. Der Schützenverein Ansefingen e.V. lädt zum Drei-königsschießen ein. Weitere Infos unter www.engen.de.

» AUSSTELLUNGEN

RADOLFZELL

Stadtmuseum. Seetorstraße 3. Dorfleben. Geschichte(n) aus Radolfzeller Ortsteilen. Die Sonderausstellung gibt einen spannenden Einblick in die Geschichte der Ortschaften von den ersten Siedlern bis heute. Zu sehen sind vergangene Dorfwelten, engagierte Menschen und dramatische Ereignisse, die ein wichtiger Teil der Radolfzeller Geschichte sind.

Villa Bosch. Scheffelstrasse 8. einBLICKE. Die vielfältigen Exponate zu Malerei, Fotografie und Skulpturen geben einBLICKE in das breite Spektrum der heimischen Szene und deren lebendige Kreativität. Weitere Informationen unter www.villabosch-radolfzell.de.

» VORSCHAU

ALLENSBACH

Mo., 13.01., 19:00 Uhr, Marianum Hegne, Konradstraße 16. Infoabend Sozialwissenschaftliches Gymnasium (SG). Interessierte Schüler*innen von Realschulen, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien haben am Informationsabend die Möglichkeit, allgemeine und spezielle Informationen zum sozialwissenschaftlichen Gymnasium zu erhalten, Fragen zu stellen und die Räumlichkeiten zu besichtigen. Auch Eltern sind herzlich eingeladen. Beginn: Schuleigene Turnhalle. Weitere Informationen unter www.marianum-hegne.de.

Di., 14.01., 18:30 Uhr, Marianum Hegne, Konradstraße 16. Infoabend der Realschule. Eine Möglichkeit, um das einzigartige Bildungskonzept kennenzulernen. Neben allgemeinen Infos erhalten Sie spannende Einblicke in die Freiarbeit, den Ganztagesbereich sowie das Miteinander am Marianum. Zudem stellt das Marianum Ihnen die konzeptionellen Bausteine der zweizügigen Realschule vor. Infos unter www.marianum-hegne.de.

EMMINGEN-LIPTINGEN

Sa., 11.01., 20:00 Uhr, Zur Dustigä Dupfee, Vor der Buch. Schlagerparty. Schlagerparty in der Dupfee,

mit Steffen Sturm, Vivien Jäger, Anuschka Miccoli, louella, Dr Jäger und vielen anderen. Danach After-showparty mit Seppis Hausband. Infos unter www.facebook.com/zurdurchstigaedupfee-apres-ski-huette.

GAIENHOFEN

Do., 16.01., 19:00 Uhr, Schloss Gaienhofen, Schlossstraße 8. Info Veranstaltungen. Schloss Gaienhofen: 16. 1. und 21.1. Infoabende in Präsenz alle Schularten und Berufswahlmesse; 25.1. Tag der offenen Türen; Uhrzeiten und Informationen unter www.schloss-gaienhofen.de.

ENGEN

Fr., 10.01., 18:00 Uhr, Stadthalle, Hohentoffelstraße 3. Neujahrsempfang mit Bürgerehrung. Am Neujahrsempfang mit Bürgerehrung wird der Bürgermeister das Engagement der zu Ehrenenden in dieser Feierstunde gebührend würdigen. Für die Festreden werden Gastredner eingeladen. Die Stadtmusik umrahmt den Abend. Weitere Infos unter www.engen.de.

Fr., 10.01., 18:30 Uhr, Unser buntes Engen e.V. Peterstraße 1. Interkultureller Austausch mit Besuchern aus den verschiedensten Ländern in der Engener Brücke bei Getränken und Snacks. Weitere Infos unter www.engen.de.

Sa., 11.01., 20:11 Uhr, Narrenzunft, Lindenstraße 17. Fasnachtseröffnung. Fasnachtseröffnung der Narrenzunft Engen im Narrenkeller. Weitere Infos unter www.engen.de.

HILZINGEN

Mi., 15.01., 15:00 Uhr, Christliche Schule im Hegau, Sportgelände 16. Schulcafé Newcomer + Schulführungen. Eine Gelegenheit, um die Schule kennenzulernen und in der Cafeteria selbst gebackene Kuchen, Torten oder Muffins vom Schüler-team zu genießen. Schulcafé ab 15 Uhr, Schulführung ab 16 Uhr. Weitere Informationen unter www.cs-bodensee.de/event.

Mi., 15.01., 19:30 Uhr, Christliche Schule im Hegau, Sportgelände 16. Präsenz - Infoabend SEK I. Eingeladen sind Eltern zukünftiger Fünftklässler sowie Quereinsteiger. Auch Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 4 oder höher, die sich über die Schule und die verschiedenen Bildungswege – vom Hauptschulabschluss über die Mittlere Reife bis zum Abitur – informieren möchten, sind herzlich willkommen. Infos unter www.cs-bodensee.de.

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr
Eintritt: 5,-€, ermäßigt 3,-€, donnerstags für alle Besucher frei
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag
11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. – Di. Ruhetag
Sonderöffnungszeiten von 23.12.24 bis 02.01.25 siehe: <https://www.museum-art-cars.com/preise-oeffnungszeiten/>
www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches Hegau-Museum

Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach
Salmannweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. (auch an Feiertagen) geschlossen
Di. – Sa. von 10:00 – 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertag:
10:00 – 17:00 Uhr
www.stadtmuseum-stockach.de

■ Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8, Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 440949
Öffnungszeiten:
Di. – So., 10:00 – 17:00 Uhr
Eintritt 7,-€, ermäßigt 5,-€
www.hesse-museum-gaienhofen.de
Winterpause ab 04.11.2024

■ Campus Galli, Meßkirch

Öffnungszeiten:
30.03.2024 – 26.10.2024
von 10 – 18 Uhr
Montag Ruhetag
(an Feiertagen in BW geöffnet)
www.campus-galli.de

SINGEN

Do., 09.01., 20:00 Uhr, Stadthalle Singen. Der Herr der Ringe & Der Hobbit. In einem imposanten Konzerterlebnis mit Solisten, Chor und Orchester kommt die Musik der Hobbits und der Orks zu Ihnen. Weitere Informationen unter www.stadthalle-singen.de.

» WICHTIGER HINWEIS «

GEÄNDERTER ANZEIGENSCHLUSS FÜR WAS WANN WO.TIPS

aufgrund des Feiertags haben wir den Anzeigenschluss wie folgt geändert:
für die Ausgabe vom 8.1.2025 ist der Anzeigenschluss am 3.1.2025 um 12.00 Uhr.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 Fax: 07731/8800-36
E-Mail: verlagwochenblatt.net

» WOCHENBLATT

1991 schloss in Singen der Schwarzwälder Bote. Zu klein der Leserkreis, zu groß der finanzielle Aufwand für den Schwarzwälder Boten. Damals kamen **Oliver Fiedler** und wenig später **Hans Paul Lichtwald** zum WOCHENBLATT. Vom Underdog mit wenig Auflage zum Underdog mit der größten Auflage der Region. Aus dem Underdog WOCHENBLATT, wie wir uns selbst meistens sahen, wurde erst ein journalistischer Grundversorger mit vielen unterschiedlichen Themen aus allen Orten und dann zusätzlich ein Medium, das Themen einordnet und so Orientierung stiftet. Daran, lieber Oliver, warst Du ganz wesentlich beteiligt. „Journalismus muss vermitteln, um was es den Menschen in der Region geht, nicht nur Themen setzen“. Das waren Deine Worte, Oliver, in unserer etwas verrückten Jubiläumsausgabe 55 plus eins im Jahr 2023.

Und das hast Du gelebt. Du warst unterwegs auf den Terminen, um nicht am Schreibtisch Wirklichkeit zu konstruieren, sondern um die Wirklichkeit in den Orten und Städten zu greifen, damit sie in den WOCHENBLATT-Haushalten verteilt werden kann. Und Du hast Dich Deiner Funktion als Chefredakteur im Hegau, in Radolfzell, in Singen und Stockach richtig hingegeben. Etwas, was sich heute schon fast anachronistisch liest. Und auch wenn Du Dich jetzt in den Ruhestand aufmachst, von dem wir ahnen, dass es keiner sein wird, so erinnere ich mich an letztes Jahr, als Du sagtest, Du würdest jederzeit wieder Lokaljournalist werden wollen. Dabei hast Du von vorne herein nicht nur verstanden, sondern gelebt, dass Schreiben für das WOCHENBLATT und für die Region zweierlei bedeutet: Journalismus auf der einen Seite und davon deutlich abgegrenzt Anzeigen-Kollektive und PR auf der anderen Seite. Das WOCHENBLATT ist nicht nur Lokaljournalismus, sondern auch aktive Wirtschaftsförderung. Und Du hast eben beides gelebt. Wir bedanken uns für all die Jahre mit Dir. Das war im Gegensatz zu dem, was die amerikanischen und chinesischen Plattformen so bieten, wirklich Social Media: Ein soziales Medium, was in der lokalen Welt informiert und so Identität stiftet statt eine Scheinwelt aufzubauen.

Womit wir bei der journalistischen Nachfolge sind: **Tobias Lange**, **Anja Kurz** und **Philipp Findling** stehen nicht nur in den Startlöchern, sie sind schon lange gestartet. Sie sind unterwegs, schreiben jede Woche für Sie, liebe Leserinnen und Leser. Sie haben bereits dieses Jahr das Sonderformat zu 125 Jahre Stadt Singen wesentlich geprägt und sie haben die etwas mutige Sonderausgabe Wahrheit vor wenigen Wochen engagiert mit betrieben. Das heißt: Der Kern des Zukunftsteams ist bereits in der Region angekommen und vielerorts auch angenommen. Dabei gilt etwas, dass es in der Geschichte des WOCHENBLATT's schon immer gab: Journalistische Vielfalt entsteht, indem die Menschen, die als Journalisten arbeiten, unterschiedliche Meinungen haben und haben dürfen und die so Augen- und Ohrenzeuge in der Region sind. Der **Newsletter** übrigens erscheint ab Neujahr erst ein Mal jeweils einmal wöchentlich freitags zum Wochenende.

Anatol Hennig



Lokaljournalismus und Sichtbarmachung von Engagement von Unternehmen und Initiativen vor Ort: (von links) Tobias Lange, Philipp Findling, Anja Kurz und Oliver Fiedler. swb-Bild: K.Kroll, WOCHENBLATT

Auf zu neuen Ufern

Irgendwann ist für alle der Tag, auch wenn man zuweilen in gewissen Kreisen als „Junger Mann“ begrüßt wird. Deshalb heißt es nun auch für mich nach über 30 höchst aktiven Jahren im WOCHENBLATT Abschied zu nehmen in Richtung Un-Ruhestand zum Jahreswechsel.

Der Abschied fällt nicht leicht, wenn es dann erst mal so weit ist, aber er ist verbunden mit einem tiefen Dank, all diese Jahre hier in der Region für ein solches Unternehmen arbeiten zu dürfen, dass es mit seiner aktiven Rolle für die Region in dieser Form wohl kein zweites Mal in Deutschland gibt.

Was in dieser Region alles passierte, was hier an Zukunft geschaffen wurde, was es an Krisen gab, die bewältigt werden mussten, das hat das WOCHENBLATT in dieser Zeit als die „Zeitung für Alle“ für die LeserInnen vermittelt. Und das WOCHENBLATT hat seine Rolle für die Region auch immer wieder als Förderer für die Region verstanden und dabei eine aktive Rolle übernommen.

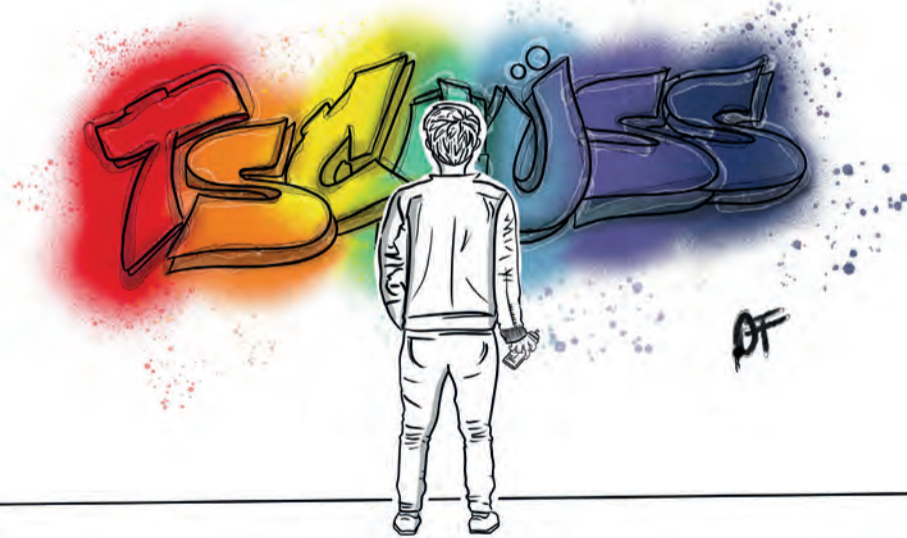
Das war durchaus zu manchen Zeiten eine Herausforderung, die vom Team zuweilen auch „Omnipräsenz“ erforderte. Als starke Gemeinschaftsleistung vom Verlag des WOCHENBLATT wurde möglichst umfassende Information in die Haushalte gebracht, was von den LeserInnen sehr geschätzt wurde, auch weil das WOCHENBLATT hier den Grundsatz gepflegt hatte, keine tendenzielle Berichterstattung zu praktizieren, sondern Menschen und Meinungen an einen Tisch zu bringen.

Es hat mir viel Erfüllung gebracht über all die Jahre, im Einsatz zu sein für möglichst viel Informationen, die nach journalistischen Grundsätzen hinterfragt und überprüft wurden - gerade zu kritischen Themen, die die Menschen hier bewegten.

Nun ist es einfach an der Zeit einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen und sich einer neuen Herausforderung zu stellen - auch um einer nachfolgenden und schon gestarteten Generation von JournalistInnen und RedakteurInnen mit **Tobias Lange, Anja Kurz und Philipp Findling** den Raum zu geben, diese Zeitung weiter entwickeln zu können, was Veränderungen mit sich bringen wird und soll.

Und damit erst mal Tschüss – in bester Erinnerung an eine intensive Zeit, die in vielen Erinnerungen lebendig bleiben wird - im Bewusstsein, dass diese Region, die Menschen hier und auch das WOCHENBLATT noch ganz viel vor sich haben im positiven Blick nach vorn.

Oliver Fiedler, nun ehemaliger Chefredakteur des WOCHENBLATT's



swb-Bild: K.Kroll, WOCHENBLATT

Lieber Herr Fiedler,

herzlichen Dank, dass Sie sich vor 33 Jahren für das WOCHENBLATT entschieden haben und immer da waren. Die Familie Frese wünscht Ihnen von Herzen eine spannende und glückliche Zeit. Wir werden Sie vermissen.

Carmen Frese

WOHNOPENING

BONUS WOCHEN

27.12.24 - 11.01.25

2025

JETZT BONUS sichern!

250,- €
BONUS
ab €2000,- Einkaufswert

450,- €
BONUS
ab €4000,- Einkaufswert

750,- €
BONUS
ab €6000,- Einkaufswert

1000,- €
BONUS
ab €8000,- Einkaufswert

1200,- €
BONUS
ab €10000,- Einkaufswert

*Gilt nur bei Neuaufträgen. Die Aktion ist nur einmal pro Person und Auftrag gültig. Aufträge sind nicht teilbar. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten. Küchenarbeitsplatten aus Naturstein und Keramik sind ausgeschlossen. Bonus wird nach Einkaufswert berechnet. **Aktion gültig bis zum 11.01.25**



Stuhl JustB! SP150 Stoffbezug in versch. Varianten. Gestelle Tulpenfuß und Stativgestell Metall wahlweise um 360 Grad drehbar. Stativgestell Massivholz wahlweise um 180 Grad drehbar.

Meine Stühle? Sitzkomfort pur!

JustB!
Die Bettina Zimmermann
Kollektion für Musterring



Musterring

JustB! 150



Schalensessel JustB! 399,-
Bezug Boucle Elegant wish Champagne
Stativ Gestell



Esstisch JustB! 2589,-
Tischplatte oval, 220/115/75 cm
MDF 25 mm Lack Seidengrau

leolux JORI freistil Stressless brühl Musterring ROLF BENZ

WOHNPARC
stumpp

Mehr Info's
go.wohnparc.de/wop-half-sto



Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH
D-78333 STOCKACH
WOHNPARC-STUMPP.DE

WOHNOPENING

BONUS WOCHEN

27.12.24 - 11.01.25

2025

JETZT BONUS sichern!

250,- € BONUS ab €2000,- Einkaufswert	450,- € BONUS ab €4000,- Einkaufswert	750,- € BONUS ab €6000,- Einkaufswert
1000,- € BONUS ab €8000,- Einkaufswert	1200,- € BONUS ab €10000,- Einkaufswert	

*Gilt nur bei Neuaufträgen. Die Aktion ist nur einmal pro Person und Auftrag gültig. Aufträge sind nicht teilbar. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten. Küchenarbeitsplatten aus Naturstein und Keramik sind ausgeschlossen. Bonus wird nach Einkaufswert berechnet. **Aktion gültig bis zum 11.01.25**



... wenn sich ihr
**KÜCHEN-
TAUSCH**

WIE URLAUB anfühlt.

Unsere Küchenprofis kümmern sich um Ihren **kompletten Küchen-Umbau**. Von der ersten **Idee bis zur Endabnahme** wird alles von uns gemanagt.

TEAM7 BORA Miele Quooker contur küche FRÄNKE SIEMENS

PLANEN SIE JETZT IHRE TRAUMKÜCHE



[go.wohnparc.de/
service-kue-s](https://go.wohnparc.de/service-kue-s)



Miele
Vollintegrierter Geschirrspüler
G 5155 SCVi XXL
Active Edelstahl

AKTION
statt UVP 1099,- jetzt nur
859,-

stump

KÜCHEN

Einrichtungshaus Rudolf Stumpp GmbH
D-78333 STOCKACH
WOHNPARC-STUMPP.DE

Mehr Info's
go.wohnparc.de/wop-half-sto

